



Die Jagd im Kreis Neu-Ulm





ANSCHÜTZ



Anschütz - getestet und empfohlen!



Getestet wurden die Jagdrepetierer Modell 1780 (Kal. .308 Win., .30-06, 8x57 IS und 9,3x62), Modell 1770 (Kal. .223 Rem.) und Modell 1517 (Kal. 17 HMR)



**EMPFOHLEN VOM
Jagdaufseherverband
Baden-Württemberg e.V.**

Jagdaufseherverband Baden-Württemberg e.V. empfiehlt ANSCHÜTZ

Die Schussleistung, die individuell einstellbaren Abzüge, das Handling und das Gesamtpaket aus verschiedenen Kalibern, Schaftformen mit z.T. neuartiger SOFT-Grip Oberfläche und vielfältigen Zieloptiken, hat die Jagdaufseher aus Baden-Württemberg überzeugt.



„...es war verblüffend, mit welcher Präzision selbst die heiß geschossenen Läufe noch trafen. So etwas habe ich noch nie gesehen. Die kalten Läufe trafen fast unglaublich Loch an Loch auf der Scheibe. Tolle Waffen für den täglichen Einsatz und im Handling traumhaft sicher.“

Manfred Siefried, Landesvorsitzender Jagdaufseherverband Baden-Württemberg e.V.

Anschütz Soft-Grip-Beschichtung

Die ANSCHÜTZ SOFT-Grip-Schäfte verbinden die hervorragenden, schwingungsdämpfenden und ruckstossabsorbierenden Eigenschaften eines natürlich gewachsenen Holzschafes mit den pflegeleichten und witterungsbeständigen Eigenschaften eines Kunststoffschafes. Die ANSCHÜTZ

SOFT-Grip-Schäfte bringen ihre Stärke speziell bei regnerischer Witterung zur Geltung, da sie bei Feuchtigkeit noch griffiger werden.

Erleben Sie ANSCHÜTZ in „grossen“ Kalibern.
Kal. .308 Win. | .30-06 | 8x57 IS | 9,3x62



Max Götzfried

Lesen Sie hierzu den Praxisbericht von Max Götzfried.

Wieder auf Saujagd in Pakistan, Februar 2012

„Endlich ein klassischer Repetierer ohne Schnick-Schnack, der auch hält was er verspricht. Alles was möglich, doch nicht mehr als nötig – präzise, sicher, zuverlässig und fähig.“

Max Götzfried – Jäger seit 1990, Rechtsanwalt und Autor

Seine Schwarzwildgesamtsjagd übersteigt die 1000er-Marke. Über 400 Sauen in den letzten vier Jahren, davon über 60 Prozent auf der Pirsch. In Hessen als Ackersecurity in elf Revieren quasi freie Hand.

Max Götzfried führt das Modell 1780 D FL Nuss im Lochschaft.



J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik
www.anschuetz-hunting.com

ANSCHÜTZ
DIE MEISTER MACHER

Hunting
PASSION

Liebe Jägerinnen und Jäger,

Sie erhalten unseren Vereinsanzeiger 2013 in weiter verbesserter Gestaltung. Dafür zunächst ein aufrichtiger Waidmannsdank an unsere beiden Redakteure und an unsere Anzeigenpartner!

Diese Ausgabe senden wir erstmals auch an alle Mitglieder des neu gegründeten „Freundeskreises der Ulmer und Neu-Ulmer Jägervereinigungen“, die wir hiermit herzlich begrüßen! Näheres zum Freundeskreis finden Sie in diesem Heft.

Im Veranstaltungsprogramm 2013 sollte wieder für jeden etwas dabei sein, schauen Sie rein! Ohne eine einzelne Veranstaltung herauszuheben, sind doch wieder einige Besonderheiten dabei. Der Vereinsanzeiger sollte daher Ihr Begleiter durch das vor uns liegende Jahr sein. Nicht nur die jüngere Generation nützt hierfür zunehmend auch das Internet, denn auf unserer neu gestalteten Internetseite finden Sie ebenfalls stets aktuell alles Wichtige rund um unsere Kreisgruppe! Waidmannsdank hierfür an unsere beiden Internet-Beauftragten!

Wie Sie wissen, verstarb im Juli unser 2. Vorsitzender Dieter Pfeifer, der erst im April angetreten war, um sich tatkräftig für den Verein einzubringen. Nach der Trauer gilt es nun die hinterlassene Lücke zu schließen. Unser Verein muss sich dringend weiter entwickeln und wir suchen aufs Neue einen weiteren 2. Vorsitzenden, der die Zeit und die Bereitschaft mitbringt, sich für unsere Ziele und die Wahrung der Interessen des uns anvertrauten Wildes einzusetzen.

Auch wenn die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung in unserem Landkreis gut ausgefallen sind, gibt es nach wie vor Stimmen, die eine weitere Reduktion des Rehwildes fordern. Hier gilt es Position zu beziehen.

Aufmerksam und aktiv müssen wir aber vor allem am Schwarzwild dranbleiben. Durch die hohe Reproduktion kann die Population schnell wieder ansteigen. Die Umstände für eine erfolgreiche Jagd sind für uns aber deutlich schwerer geworden. Waldumbau und Energiepflanzen bieten verbesserte Bedingungen für Fraß und Einstand des Schwarzwildes. Die Jagd auf Schwarzwild stellt hohe Anforderungen an die Jäger.

Diesen Umstand stellt unser diesjähriges Titelfoto treffend dar. Es zeigt unser Ehrenmitglied Franz Riggermann, mit einem erlegten Frischling vor Miscanthus und Mais im Frühherbst.

Franz Riggermann hat uns auch einen Rückblick auf ein langjähriges Pachtverhältnis möglich gemacht, den Sie ebenfalls in diesem Heft finden. Waidmannsdank, lieber Franz!

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die sich in unseren Verein durch Ihre Mitarbeit in jeglicher Form einbringen, und Sie gleichzeitig bitten und ermutigen, weiter Ihren geschätzten Beitrag für unsere Gemeinschaft zu leisten!

Es würde mich sehr freuen, im kommenden Jahr jedes Mitglied bei wenigstens einer unserer zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Dies wäre eine Bestätigung für unsere aktiven Helfer, dass deren Arbeit geschätzt wird.

Ihnen wünsche ich ein gesundes und friedvolles Jahr 2013, stets guten Anblick und Waidmannsheil!



Christian Liebsch

1. Vorsitzender

Vorstandschafft

1. Vorsitzender	Christian Liebsch, Am Kellerberg 30 89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/33 68 Mail: christian.liebsch@web.de
2. Vorsitzender	Dr. Adolf Reul, Goerdeler Weg 6 89075 Ulm, Tel. 0731/17 66 22 50 Mail: adi.reul@googlemail.com
Schatzmeister	Ernst Müller, Waidmannstr. 13 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731/71 92 04 Mail: mueller.ernst@t-online.de
Stellvertretender Schatzmeister	Mischa Doleschel, Bregenzer Str. 4 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731/71 05 33 Mail: mischa.doleschel@steuerkanzlei-doleschel.de
Schriftführer	Erich Heuter, Wielandstr. 15 89269 Vöhringen, Tel. 07306/316 42 Mail: erichheuter@t-online.de
Stellvertreter Schriftführer	Andreas Aschmer, Frühjahrsstr. 4 89257 Illertissen, Tel. 07303/430 34 Mail: andreas.aschmer@gmx.de
Stellvertretende Schriftführerin	Birgit Leuteneker, Wörthstr. 25 89129 Langenau, Tel. 07345/23 85 03 Mail: w.leuteneker@langenau-online.de

Hegegemeinschaftsleiter

Hegegemeinschaft I	Wilhelm Ries, Weidenweg 7 89281 Altenstadt-Untereichen, Tel. 08337/93 11
Stellvertreter	Karl-Eugen Mauch, Römerhalde 21 89287 Bellenberg, Tel. 07306/64 26
Hegegemeinschaft II	Wolfgang Bachofer, Obenhausener Straße 16 89257 Illertissen, Tel. 07303/90 42 44
Stellvertreter	Alfred Braun, Habsburger Straße 20 89264 Weißenhorn-Wallenhausen, Tel. 07309/27 86
Hegegemeinschaft III	Jürgen Schuler, Haseltalstraße 2 86381 Edenhausen, Tel. 08282/79 90
Stellvertreter	Michael Veser, Gartenäcker 20 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/42 78 91
Hegegemeinschaft IV	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4 89250 Senden-Aufheim, Tel. 07307/222 96
Stellvertreter	Peter Mauser, Nordstraße 9 89278 Nersingen, Tel. 07308/39 70

Bläsergruppe Nord	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/92 12 62
Bläsergruppe Süd	Helmut Heil, Unterrother Straße 22 89294 Oberroth, Tel. 08333/94 61 90
Verbraucherschutz Beauftragter	Dr. Alexander Ignatius, Am Bahndamm 25a 89275 Elchingen, Tel. 0731/263 00 94
Schießwart (Flinte)	Christina Graf, Buschhornstr. 11 89264 Attenhofen, Tel. 0171/415 06 75
Schießwart (Büchse)	August Nehmer, Breslauer Str. 2 89287 Bellenberg, Tel. 07306/21 10
Jagdhundewesen	Anton Würfel, Flüssener Weg 21 86498 Kettershhausen, Tel. 08282/612 73
Naturschutzreferent	Günther Schlüter, Gartenstr. 26 89257 Illertissen-Au, Tel. 07303/32 82
Jungjägerausbildung	Ludwig Kolbeck, Triebweg 10 89281 Altstadt-Untereichen, Tel. 08337/89 77 Mail: ludwigkolbeck@t-online.de
Beauftragter für „Junge Jäger“	Christian Weinmann, Zusmarshäuser Str. 17 86441 Zusmarshausen, Tel. 0162/310 70 74 Mail: christian_weinmann@web.de
Lernort Natur	Michael Obst, Sommerstraße 19 89290 Buch-Oberhausen, Tel. 07343/69 00 Mail: kernobst@yahoo.de
Nachsuchenführer	Harald Fischer, Langenau Tel. 07345/60 00 od. 58 39 (priv.), Mobil (0177) 887 71 91 Jürgen Heinrich, Burgau Tel. 08222/23 37, Mobil (0171) 485 37 94
Fallenprüfer	Ludwig Kolbeck (Adresse siehe oben)
Jägerinnen-Forum	Renate Halusa, Kettelerstraße 4 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/56 50
Chronist	Florian Steck, Edelweißweg 5 89290 Buch, Tel. 07343 / 67 33
Medienbeauftragte	Jürgen Baur, Fabrikstr. 6, 89290 Buch Mail: juergen.baur@gmx.de Paul Blicke, Federwiesstr. 114, 89264 Weißenhorn Mail: paul.blicke@it-networkx.de
Wildschadensberater	Markus Markthaler Babenhausener Straße 51 89264 Bubenhausen, Tel. 07309/42 57 64 Thomas Uhl Lerchenweg 15, 89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/43 75

JAGEN UND FISCHEN 2013



Erfolgreich in
die Saison

17. – 20. Jan. 2013

- Jagd- und Angelbedarf
- Jagd- und Angelreisen
- Jagd- und Angelbekleidung
- Trachten und Trachtenzubehör
- Geländefahrzeuge
- Jagdhunde
- Greifvögel

Großes Rahmenprogramm
mit Wild- und Fischküche,
Laserschießkino, Vorführungen
mit Jagdhunden und Greif-
vögeln, Jagdhornbläsern
und vieles mehr.

Informationen unter:
Tel. 0821-2572-106
info@jagenundfischen.de

AUGSBURG



17. – 20. Januar 2013

messeaugsburg

Radiocäsium-Messstelle Nord	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
Radiocäsium-Messstelle Süd	Gerhard Kneer Am Weiholzberg 6, 89290 Obenhausen, Tel. 07343/91 91 52
Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin - Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim
Tierkörperbeseitigung	Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH Öschle 2, 87647 Kraftisried, Tel. 08377/92 94 00
Tierärztlicher Notdienst	0700/12 16 16 16

**Raubwildentsorgung/
Sammelstelle**

Buch	Im Bauhof, Werkstrasse, Zugang von Nordseite Verwalter: Karl Thoma, Tel. 07343/66 11
Nersingen	Am Friedhof Verwalter: Adolf Kuisl, 07308/32 81
Holzheim	Am Bauhof Verwalter: Otto Weiß, 07302/92 18 52
Altenstadt	Bei Rathaus Garage, Zugang von Westseite, linkes Garagentor, Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
Emmershofen	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle, Verwalter: Michael Vesper, Tel. 07309/42 78 91

Von der Kreisgruppe Neu-Ulm wird für jedes abgelieferte Tier 3,00 € bei Anlieferung an die oben genannten Sammelstellen im Papiersack bezuschusst (Nur für Mitglieder).

Die Papiersäcke sind in kleinen Mengen (bis 20 Stück) erhältlich bei:

Franz Riggemann, Pfaffenhofen, Tel. 07302/91 91 77

Jürgen Zanker, Altenstadt, Tel. 08333/946 98 34

Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen!

Aktuelle Neuigkeiten und Termine rund um die Jagd im Kreis Neu-Ulm finden sie auf unserer Internetseite.



www.jagd-neu-ulm.de



Änderung der Formulare für die Abschussplanung bzw. der Streckenlisten A und B

Für die Abschussplanung 2013/2014/2015 wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten neue Formblätter entwickelt.

Für die Streckenlisten A und B gibt es ebenfalls neue Listen, die jedoch erst ab dem Jagdjahr 2013/2014 zu verwenden sind. Für das aktuell laufende Jagdjahr 2012/2013 ist die bisherige Version weiter zu führen.

Die neuen Formulare finden Sie bereits im Internet unter

<http://www.forst.bayern.de/jagd/jagdrech>

Zum Nachweis Ihrer Abschusszahlen werden wir Ihnen die neuen Formulare zu gegebener Zeit auch in Papierform übersenden bzw. auf unsere Homepage unter www.Landratsamt.Neu-Ulm.de, Formulare/Jagdrech/Streckenliste (A und B) einstellen.

Jagdpachtverträge

Damit die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bei der Verpachtung der Jagdreviere überprüft werden kann, sind alle Jagdpacht-, Änderungs- oder Verlängerungsverträge bei der unteren Jagdbehörde anzuzeigen.

Als derzeitiger oder künftiger Revierinhaber bitten wir Sie, bei den Jagdgenossenschaften darauf hinzuwirken, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung frühzeitig einen entsprechenden Verpachtungsbeschluss herbeiführt und der neue Pachtvertrag, die Jagdscheine, der Jagdpächter sowie die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossen baldmöglichst bei der unteren Jagdbehörde vorgelegt werden. Die dreiwöchige Beanstandungsfrist der Behörde beginnt erst mit dem Eingang der Anzeige zu laufen (§ 12 Abs. 1 Satz 2 BJagdG).

Sofern keine rechtzeitige Vorlage des Jagdpachtvertrages bei der unteren Jagdbehörde erfolgen kann, ist eine Jagdausübung zu Beginn des Jagdjahres am 01.04. nur mit vorheriger, gebührenpflichtiger Gestattung der unteren Jagdbehörde möglich (§ 12 Abs. 4 Satz 1 BJagdG).

Verlängerung von Jagdscheinen

Aus gegebenem Anlass bitten wir um eine rechtzeitige Verlängerung der Jagdscheine ab Februar 2013. Die bloße Nichtlösung eines neuen Jagdscheins bis zum 01. April durch den Revierinhaber während der Pachtdauer führt zwar nicht automatisch zum Erlöschen des Jagdpachtvertrages. Dieser erlischt erst dann, wenn der Jagdpächter innerhalb einer von der Behörde gesetzten Frist den Jagdschein nicht beantragt oder sonstige Voraussetzungen dafür nicht erfüllt.

Im Stadium zwischen Ablauf der Geltungsdauer des alten Jahresjagdscheins am 31. März und Erteilung eines neuen Jagdscheins darf der Jagdpächter mangels Jagdschein die Jagd jedoch weder selbst ausüben noch Waffen führen, § 15 Abs. 1 BJagdG und § 13 Abs. 6 WaffG. Er muss daher der Jagdbehörde eine für die Ausübung des Jagdrechts einschließlich des Jagdschutzes verantwortliche jagdpachtfähige Person benennen (vgl. Art. 7 Abs. 3 BayJG).

Darüber hinaus kann - und dies gilt nicht nur für Revierinhaber - bei Nichtvorliegen eines gültigen Jagdscheins das Bedürfnis für den Besitz von Waffen und Munition entfallen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anneliese Maisch

Stuck –
Trockenbau Meister

Mario Schramm

Meisterbetrieb seit
über 15 Jahren...

Stuck Trockenbau Mario Schramm
Saarbrücker Straße 14
89269 Vöhringen

Tel.: 07306 34 3 63
Fax: 07306 924 11 45
Mobil: 0176 78 55 22 25
Mail: mario-schramm@gmx.de
www.trockenbau-mario-schramm.de

Umbau-Sanierung ◦ Innenputz ◦ Brandschutz ◦ Außenputz ◦ Trockenestrich
Schallschutz ◦ Wärmedämmung ◦ Dachausbau ◦ Trockenbauwände



**QUALITÄT
SEIT ÜBER
100 JAHREN!**

Baumschulen Haage
Grüner Weg 2
89340 Leipheim
Telefon 08221.2796-0
baumschulen@haage.de
Zweigbetrieb: 86853
Langerringen-Westerringen



Schwäbische Baumschulen **Haage**
Leidenschaft die wächst.



So finden Sie uns:
von Stuttgart AB
von Ulm B10
von Dillingen B16
von Günzburg B10
von Bubesheim AB
von München AB
Ichenhausen B16



- Gehölze für die Wildäbung und die Gestaltung des Waldrandes
- heimische Eigenproduktion mit umweltfreundlichen Anzuchtmethoden

Ihr zuverlässiger Pflanzenlieferant mit über 100-jähriger Erfahrung.

www.haage.de

Geschäftsverteilungsplan über die Übertragung der amtlichen Untersuchungen nach dem Fleischhygienegesetz im Landkreis Neu-Ulm (Quelle: Landratsamt)

Fleischhygienebezirk	Amtl. Tierarzt/Fleischkontrolleur
Markt Altenstadt und Jedesheim, Markt Kellmünz, Dattenhausen, Filzingen, Weiler	Herbert Obermüller, Altenstadt Tel. 08337/628
Markt Buch, Gemeinde Unterroth, Gemeinde Gannertshofen, Stadt Illertissen	Dr. Manfred Lehner, Buch Tel. 07343/61 82
Oberroth, Osterberg	Dr. Thomas Held, Babenhausen Tel. 08333/666
Betlinshausen, Tiefenbach, Stadt Vöhringen	Ursula Klingbeil-Wellhausen, Vöhringen Tel. 07306/91 92 33
Illerberg, Thal, Illerzell, Emershofen, Stadtgebiet Weißenhorn	Dr. Franz-Josef Dennert, Weißenhorn Tel. 07309/24 19
Gemeinde Roggenburg, Ingstetten, Meßhofen, Grafertshofen, Oberhausen, Wallenhäusen, Biberach, Schießen, Schleebuch, Unteregg, Asch, Attenhofen, Biberachzell, Hegelhofen, Oberreichenbach, Unterreichenbach, Stadt Senden mit Stadtteilen, Gerlenhofen, Hausen, Bugenhausen	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43 Mobil 0170/923 10 21
Gemeinde Nersingen, Burlafingen, Oberelchingen, Unterelchingen, Finningen, Pfuhl, Thalfingen	Dr. Jörg Ludwig, Nersingen Tel. 07308/23 52
Markt Pfaffenhofen, Gemeinde Holzheim, Holzschwang, Reutti, Steinheim	Vorübergehend Armin Kast (siehe oben)

Auf der richtigen Fährte: Mit den Gothaer Jagdversicherungen.



Versicherungs-
bestätigung online
ausdrucken
www.gothaer.de/jagd



- Spezielle Versicherungslösungen für Jäger
- Langjährige Erfahrung und Know-how
- Jagd-Haftpflichtversicherung online abschließen und ausdrucken

Weitere Informationen bei Gothaer Allgemeine Versicherung AG
Servicebereich Jagd/Wald · Telefon 0551 701-54392 · jagd@gothaer.de

Gothaer

Wir machen das.



Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2012 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beigefügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen

- Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes,
- sowie der Förderung des Tierschutzes

als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 15.4.2010 für die Jahre 2007 – 2009 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 5 u. 11 verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigungen länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).

Impressum:

Inhaber und Verleger: Bayerischer Jagdverband
Kreisgruppe Neu-Ulm e. V. (Amtsgericht Neu-Ulm VR 84)
Am Kellerberg 30
89284 Pfaffenhofen
Tel. 07302/33 68

Inhaltliche Verantwortung: Christian Liebsch

Redaktion: Patrick Kastler und Jörg Rosenkranz

Satz und Druck: Druckerei Rommel GmbH, 89250 Senden-Aufheim

Offizielles Mitteilungsblatt für Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Neu-Ulm e.V. Das Heft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich in einer Auflage von 700 Stück

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte gehen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Heft und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Quellennachweis: www.pixelio.de, Mitglieder der BJV Kreisgruppen Neu-Ulm e.V.

Mehr Leistung für Ihren Garten



10 % Ermäßigung für Mitglieder der Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.*

* Ermäßigung gültig bei der tewaga GmbH in 89250 Senden bis Dez. 2013. Schmier-/ Kraftstoffe und Automower sind von der Ermäßigung ausgeschlossen.

JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Husqvarna bietet Ihnen eine umfassende Palette an Motorgeräten der Spitzenklasse für Ihren Garten. Ob Sie Rasen mähen, Ihre Hecke schneiden oder andere Aufgaben in Ihrem Garten erledigen möchten – Sie finden immer das passende Gerät für ein optimales Ergebnis. Entscheiden Sie sich für Husqvarna und damit für einen schöneren Garten.

tewaga
Technik für Wald und Garten

Center Ulm / Senden
Friedrich-List-Staße 7
89250 Senden
Telefon: 07307 / 977 640
Internet: www.tewaga.de


Husqvarna



Jagd verpflichtet:

Eine Geschichte über 3 Generationen

Nachhaltigkeit, Tradition und Waidgerechtigkeit sind die Werte die wir von unseren Vorfahren erhalten und an unsere Nachfahren weitergeben möchten, am liebsten an unsere eigenen Kinder: Franz Riggermann, Pächter in 2. Generation des Gemeinschaftsjagdrevieres Beuren berichtet:

Bereits 1934 übernahm der Vater von Franz Riggermann, das 415 ha große Jagdrevier in Beuren und befindet sich damit seit fast 80 Jahren in den Händen der Familie.

Die Jagdpacht betrug 80,00 Reichsmark, was einem Wert von ca. 328,00 Euro entspräche und damit, verglichen mit heutigen Verhältnissen, eine günstige Jagd wäre. Dadurch war es möglich dass der Vater, ebenfalls Franz mit Vornamen, die Jagdpacht mit den Erlösen der Winterbälge der Fuchs- und Marderstrecke begleichen konnte. Natürlich spielte dadurch die Fallenjagd auf Raubwild eine sehr große Rolle und auch der Dachs wurde häufig gegraben. Oft lebten die Füchse noch und mussten in der Falle erlöst werden. Die Erkenntnis dass sich das Tellereisen dabei als nicht sehr tierschutzgerecht erwies, keimte in dieser Zeit verstärkt auf.

Die höchste Fuchsstrecke wurde 1940 mit 34 Rotröcken im gesamten Jagdjahr erreicht. Mit ein Grund hierfür war die kriegsbedingte Abwesenheit vieler Jäger. Mangels erlaubten Waffenbesitzes nach dem Krieg wurde auch schon mal mit der Falle die Jagd auf Schalenwild verübt. Einem abnormen Bock wurde hierbei das Tellereisen zum Verhängnis, darin gefangen und anschließend „erlegt“.

Nach dem Krieg ruhte die Jagd offiziell bis 1947. Vater Franz Riggermann gehörte dann zu den ersten Jagdscheininhabern im Kreis Neu-Ulm.

Ab 1950 gab es die ersten Jagdprüfungen welche nicht mit den heutigen Vergleichbar sind. Zwar wurden die Prüfungen nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt, waren aber letztendlich nicht einheitlich strukturiert und organisiert, zudem noch relativ leicht. Dr. Edmund Conrady (Kreisgruppenvorsitzender von 1957 - 1968) hielt einige Vorbereitungskurse in Weißenhorn im Gasthof "Traube". Nach deren Abschluss wurden die Prüflinge von fünf namhaften und erfahrenen Jägern geprüft. Franz Riggermann jun. bekam seinen Jagdschein durch eine dieser ersten Prüfungen.

Franz Riggermann jun. übernahm die Jagdpacht in Beuren 1964 von seinem Vater und pachtete die Jagd bis 2007. Dann übergab er sie wiederum an seinen Sohn Peter.

In den 50er Jahren wurden regelmäßig Niederwildstrecken von über 40 Hasen erreicht. Diese Zahlen sind für manch jüngeren Jäger schier Märchenhaft.

Etwa 1980 tauchten erstmals wieder durchwechselnde Sauen im Revier auf.

So mancher Jäger hat seinen ersten Jagderfolg im Revier Beuren gemacht. So hat der ehemalige Chef der Uhrenfabrik Senden, Erich Rittinghaus, hier die Jagd begonnen und auch der spätere Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Josef Batke lernte hier das Jagen. Josef Batke fuhr damals mit dem Fahrrad nach Beuren zur Jagd.

Anders als heute spielte die Kameradschaft und das gesellige Beisammensein noch eine größere Rolle. Man traf sich grundsätzlich am Sonntagvormittag zur Hasenjagd und kehrte danach immer ein. Oft sahen die Frauen den Jägersmann erst am Abend wieder.

Durch aus heutiger Sicht schwer nachvollziehbaren Gründen gab es des öfteren Diskrepanzen mit der Unteren Jagd- sowie der Forstbehörde – diese genehmigten nämlich nur einen

sehr niedrigen Abschussplan für Rehe. Die Bauern und Jäger hatten dadurch mit den Folgen eines sehr hohen Wildbestandes zu kämpfen - so ändern sich die Zeiten.

Es war damals selbstverständlich einen brauchbaren Jagdhund zu halten und dieser war auch bei Familie Riggemann immer auf dem Hof. Für die Baujagd wurde hierzu regelmäßig auf Teckel gesetzt von denen der jüngste den ersten Preis der bayerischen Formprüfung belegte. Dieser Teckel hat in einem Jahr 25 Füchse gesprengt. Eine nette Anekdote passierte mit diesem Hund bei einer der vielen Baujagden. Mitjäger Josef Hertel musste damals mit einer Leine um die Füße

ein Stück in den Bau kriechen, um den Dachs heraus zu bekommen. Dieser wurde dann zusammen mit dem Sepp an der Leine aus dem Bau gezogen.



Durch den Jagdkameraden Batke kamen Griffons auf den Hof und diese hervorragenden Hunde wurden lange Jahre erfolgreich geführt.

Franz Riggemann ist Gründungsmitglied der Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord, deren Obmann er lange Jahre war. Er erhielt die Jagdhornbläser-Treuenadel in Gold für 50-jährige Zugehörigkeit zu einer Bläsergruppe und ist Ehren-Mitglied der Kreisgruppe.

Jörg Rosenkranz



Fortsetzung einer Historie:

Der Freundeskreis Ulm/Neu-Ulm

Ein Blick in die Chronik beider Vereine zeigt, dass die Ulmer und Neu-Ulmer Jäger bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts in einer gemeinsamen Jägervereinigung organisiert waren. 1906 wurde der Jagdverein „Hubertus“ unter dem Namen Jagdgesellschaft Ulm/Neu-Ulm gegründet, 1914 wurde der Name in „Jagdverein Hubertus“ geändert. 1934 dann folgte die Auflösung des Vereins, alle bis dahin bestehenden Jagdorganisationen wurden dem Reichsbund Deutsche Jägerschaft zugeführt.

Ab 1946 wurde auf Ulmer Seite in einer Gründungsversammlung die württembergisch-badische Jägervereinigung Ulm ins Leben gerufen welche 1948 nach einer zweiten Versammlung den Eintrag ins Vereinsregister fand.

Eine ähnliche Entwicklung ergab sich auch auf der bayerischen Seite der Donau. Nach dem das Reichsjagdgesetz 1948 von den Besatzungsmächten außer Kraft gesetzt und in diesem Zusammenhang auch Jägervereinigungen wieder zugelassen wurden, organisierten sich die Neu-Ulmer Jäger in der Jägervereinigung Neu-Ulm. Die heutige Kreisgruppe Neu-Ulm wurde 1959 unter dem Namen „Bayerischer Jagdschutz- und Jägerverband - Kreisgruppe Neu-Ulm“ gegründet. Seit dieser Zeit gibt es zwei eigenständige Vereine – die gemeinsamen Interessen sind jedoch geliebt.

Vor allem in grenznahen Jagdrevieren (entlang Iller und Donau) gibt es traditionell Kontakte, Unterstützung und Solidarität mit den Jagdnachbarn auf der jeweils anderen Seite. Viele Jäger wohnen in Bayern und jagen in Baden-Württemberg – oder umgekehrt – und gerade diese brauchen die Infrastruktur beider Jägervereinigungen.

Bisher haben beide Jägervereine diesen Tatbestand einfach und unkompliziert so geregelt, dass im Rahmen einer Zweitmitgliedschaft Zugang zu beiden Jägervereinigungen gewährt wurde. Allerdings sehen dies die Satzungen der Landesjagdverbände nicht vor, was wiederum heißt, Zweitmitglied in einer Jägervereinigung kann nur werden, wer bereits Erstmitglied im jeweiligen Landesverband ist. Ein im LJV Baden-Württemberg organisiertes Mitglied kann nicht im Bayerischen Jagdverband Zweitmitglied werden und umgekehrt. Mehrere Versuche dies auf Landesebene zu ändern sind an den jeweiligen Verbänden gescheitert.

Was also tun? Es ist nicht davon auszugehen, dass zukünftig die betroffenen „Grenzgänger“ in beiden Jägervereinigungen Vollmitglied werden, noch ist davon auszugehen, dass sich in absehbarer Zeit auf Landesebene etwas ändert.



Beide Vorstandschaften, sowohl die der Kreisgruppe Neu-Ulm, als auch die der Jägervereinigung Ulm waren der Auffassung, dass hier Regelungsbedarf besteht und haben in der Gründungsversammlung am 07. September 2012 den „Freundeskreis der Ulmer und Neu-Ulmer Jägervereinigungen“ ins Leben gerufen.

Den Vorsitz des Vereins übernahm Volker Wirth, Stellvertreter sind Max Wittlinger und Christian Liebsch, Schatzmeister ist Herbert Hofmann.

Im Sinne beider Vereine wurde vereinbart, dass Mitglied im Freundeskreis nur werden kann, wer entweder in Bayerischen Jagdverband oder im LJV Baden-Württemberg Erstmitglied ist.

Die Mitglieder des Freundeskreises erwerben mit der Mitgliedschaft das Recht an allen Veranstaltungen beider Jägervereinigungen teilzunehmen, ferner können die Schießstätten beider Vereine genutzt werden. Die Mitglieder erhalten auch die Mitteilungsbroschüren des Vereins, in dem sie nicht Erstmitglied sind (die Ulmer den Vereinsanzeiger der Kreisgruppe Neu-Ulm, die Neu-Ulmer den Albjäger). Der Mitgliedsbeitrag ist ein Unkostenbeitrag für die genannten Leistungen (Porto, Druckkosten, Verwaltung,...) und beträgt lediglich 18 Euro im Jahr.

Der Freundeskreis wird zukünftig auch die Organisation der seit 2008 jährlich stattfindenden gemeinsamen Veranstaltungen übernehmen.

Weitere Ziele sind:

- Regelmäßiger Austausch der Jäger beider Vereine zu allen jagdlichen Themen, auch, um gemeinsam mit vereinter Stimme unsere Interessen zu vertreten
- Inhaltliche und zeitliche Abstimmung bei Veranstaltungen des jeweiligen Vereins (Vermeiden von Doppelveranstaltungen)
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Großraum Ulm/Neu-Ulm und nicht zuletzt
- Pflege der Kameradschaft, Geselligkeit, Tradition und des jagdlichen Brauchtums

Es gibt genügend gute Gründe, diesen Freundeskreis zu hegen und unsere Kräfte zu bündeln. Ihre Wirkung können der Freundeskreis und beide Vereine nur durch breite Unterstützung der Jägerschaft entfalten. Für diese Unterstützung wollen wir werben!

Christian Liebsch

Mitgliedsanträge für den Freundeskreis Ulm/Neu-Ulm e.V. sind bei den Vorstandschaften der Kreisgruppen Ulm und Neu-Ulm zu erhalten oder können von der jeweiligen Internetseite herunter geladen werden:

www.jagd-neu-ulm.de → „Information“ → „Freundeskreis der Jägervereinigungen“

„Wir Jäger sind schon ein eigenartiges Volk!“

Ein jährlich wiederkehrendes Ritual findet sich wenn es auf den Herbst zugeht – die Jäger feiern Ihren Schutzpatron, den heiligen Hubertus. Die Kirchen werden gerecht geschmückt, Jagdhörner spielen auf und der Waidmann findet sich in seinem besten Loden wieder. So oder so ähnlich fand auch die Hubertusfeier der Kreisgruppe Neu-Ulm am 03. November 2012 statt.



Bertram Graf von Quadt

Traditionell wurde die Feier in der Wallfahrtskirche Witzighausen abgehalten, umrahmt von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Nord zelebrierte Pater Peter Schütz die Hubertusmesse für uns Jäger und unseren Schutzpatron.

Anders als in den Vorjahren fand die anschließende Feier nicht in der Witzighausener Gemeinschaftshalle, sondern in der Gemeindehalle in Reutti statt, in der die „Genuss Pur“-Bürgerstuben die Gäste kulinarisch verwöhnte. Traditionell wiederum fand sich ein Gastredner der zur Jägerschaft sprach, hierbei jedoch eine durchaus polarisierende Rede über die Jagd an sich und über unseren gefeierten Schutzpatron im Besonderen, hielt. So interpretierte Bertram Graf von Quadt die Legende des heiligen Hubertus hauptsächlich als eine Geschichte, wie man die „Jagd

nicht macht“. Da verehren die Jäger eine heiligen, der „so gut wie keine Gelegenheit der Jagd auslasse“ und schon damals „am liebsten mit der Armbrust zur Jagd ginge“. Einem zur damaligen Zeit vergleichbaren Tabu und Bruch mit der Waidgerechtigkeit wie heute mit „Nacht-sicht-Zieloptik und Schalldämpfer“ ausgerüstet und mit „Vollernter und Zehnschussmagazin“ auf die Jagd zu gehen, so Graf von Quadt. „Mit lautem Tross und zahlreichem Gefolge“ jagte Hubertus seinen berühmten Hirsch „ParForce – mit Gewalt“. Und so keimte die wohl berechtigte Frage mit einer interessanten Feststellung des Redners: „Und so einer ist unser Schutzpatron? Wir sind schon ein seltsames Volk, wir Jäger!“.

So kann man die Legende sehen - „Mann kann aber auch anders... man muss!“ so Graf von Quadt. Und so „steht uns Hubertus als Patron dar, weil wir an seinem Beispiel gewaltig viel lernen können. Zu aller erst wie man es eben nicht macht“.

So laden wir, ganz im Beispiel der manierlichen Hetzjagden des Hubertus, „im Herbst zur Drückjagd, drehen einmal den „Wald auf links“ und rühmen uns eines „schönen Jagdtages der zu Ende geht“ wenn bei „dreißig, vierzig, sechzig Schützen acht Sauen daliegen.“. Die Verantwortung trägt der Jäger für die Schöpfung und das schliesse allein schon aus dem Gesetz die Pflicht zur Verantwortungsvollen Hege ein – ganz abgesehen von den selbst auferlegten „und so viel gerühmten waidmännischen Richtlinien“.

So stellt von Quadt die entscheidende Frage nach dem „Warum?“. Töte der Jäger „nur weil er es kann?“ Dann habe er als Jäger dort draußen nichts mehr verloren betont von Quadt. „Jagd ist mehr als Töten“ - Hubertus begriff dies erst nach seiner Begegnung des Hirsches mit dem Kreuz im Geweih. Und er hat das jagen dann sein lassen da es für ihn „nichts anderes mehr wahr als töten aus Willkür.“ Damit sei Hubertus in der Tat „ein wirklich guter Patron und Vorbild“ da er die Konsequenz zog keine Antwort mehr auf die Frage „Warum machst du das?“ zu kennen. So sieht der Redner die elementare Botschaft in der Legende dass „wir Jäger jederzeit im Stande sein müssen, Die Frage: Warum machst du das? vor jedem Frager und auch uns selbst vollumfänglich müssen beantworten zu können!“ Ganz im Sinne des heiligen Hubertus. So gab von Quadt den Anwesenden mit auf den Weg, das sie das eine oder andere Mal „in diesem Jagdjahr etwas öfters an Hubertus denken sollten“, da er offensichtlich wohl doch ein sehr gute Patron für „uns eigenartiges Volk“ der Jägerschaft ist.

Zurückblickend waren Ausführungen des Grafen von Quadt als sehr passend für eine Hubertusrede bei der auch ein kritischer Blick auf die Jagd erlaubt sein muss. Dies bestätigt auch die positive Resonanz der anwesenden Besucher und so fand auch 2012 wieder eine würdige Hubertusfeier ihren Ausgang.

Patrick Kastler

Jägerbriefe und Ehrungen

Verleihung der Jägerbriefe:

Anna Altmann	Werner Holpp
Patrick Bessert	Diane Kunzmann
Michael Fischer	Agnieska Marka
Thomas Mudrak	Dr. Claus-Martin Muth
Silke Natterer	Thomas Natterer
Julius Röth	Margit Schramm
Anneliese Maisch	Patrick Haas
Hermine Haas	Nadja Herbst
Heike Wittmacher	

Eichenkranz in Bronze

Siegfried Sonntag und Adolf Kraus

Ehrungen Jagdhornbläser

Margit Kretschmer	Treuennadel 10 Jahre
Kurt Dittweiler	Treuennadel 25 Jahre
Georg Riggermann	Treuennadel 50 Jahre

BJV Ehrenzeichen in Silber und Ehrenmitgliedschaft der Kreisgruppe Neu-Ulm

Dr. Martin Königsberger



Polohemd, T-Shirt, Outdoor-Hemd, Cap, BJV-Messer und vieles mehr...



Jérôme Leplat



JL Vertriebs- und Handels GmbH
 Baumgartenstraße 5 - 89231 Neu-Ulm
 Telefon 0731 / 725 37 10
 E-Mail: jerome.leplat@t-online.de
 Internet: www.jl-leplat.de

Die Entscheidung zu **TREFFEN**



Dank völlig neu konzipierter Schäftung bleiben Schießhand und -arm bei jeder Anschlagart völlig entspannt. Die wichtigste Voraussetzung für konstant gutes Treffen.

Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer gültigen Jagdschein.
www.Koellik.de 2012

www.blaser.de

Blaser R8 PROFESSIONAL SUCCESS

Von der Pirsch - in die Stadt hin zum Wildschmankerl!

Vom 27.10. – 04.11.2012 führten wir nun schon die 8. „Wildwoche“ gemeinsam mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband im Landkreis Neu-Ulm durch.

Die Wildwoche umfasste einen Wildbretverkauf am Neu-Ulmer Wochenmarkt unter dem Motto „Von der Pirsch in die Stadt“, den wieder Metzgermeister Josef Klein aus Straß für uns durchgeführt hat. Die sehr gute Qualität unseres Wildbrets, durch Meisterhand verarbeitet, zieht Jahr für Jahr mehr Kunden an. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung traditionsgemäß von unseren Jagdhornbläsern.



In der Wochenmitte konnten wir Hunderte Gäste beim 2. Weißenhorner „Wildschmankerl“ begrüßen. Gunter Kühle von der Platzmetzgerei „Kühle“, Wolfgang Ländle vom Gasthof „Löwen“, Robert Neumaier von den „Genuss-Pur Bürgerstuben“ in Reutti, die Weinhandlung Hintträger und die Bäckerei Brenner boten allerlei Köstlichkeiten aus Wildbret und die dazu passenden Tröpfchen an. Zwei öffentliche Hubertusmessen in Pfaffenhofen und Witzighausen wurden eingangs und zum

Ende der Wildwoche von den Jagdhornbläsern gestaltet. Die Jagdhornbläser traten während der Woche in zahlreichen Lokalen, die Wildbret aus der Region auf einer speziellen Karte anboten, auf.

In diesem Jahr wurde sogar der Bayerische Rundfunk auf unsere Aktion aufmerksam. Zwei Kurzberichte mit Interviews, Terminankündigungen und unsere Wildgerichte auf BR-Online warben für unsere Wildwoche!

Wieder durften wir feststellen, dass sich Wildbret aus gutem jagdlichem Handwerk großer Nachfrage erfreut und vom Verbraucher geschätzt wird.

Die Kreisgruppe bedankt sich bei allen, die sich an den Veranstaltungen der „Wildwoche“ beteiligt haben.

Christian Liebsch



Ausbildung in der Kreisgruppe

bringt Vorteile



Von unseren 12 Schülerinnen und Schülern haben 11 die Bayerische Jägerprüfung 2012 bestanden. Dies ist ein weit über dem Bundesdurchschnitt liegendes Ergebnis auf das wir alle sehr stolz sein können.

Wie gut wir ausbilden zeigt sich am Beispiel unserer jungen Jägerin Anna Altmann, die beim Freundschaftsschießen mit der Schützengesellschaft Weißenhorn im Juni die "Jägerscheibe" gewonnen und damit allen alten Hasen und ausgekochten Schützen gezeigt hat "wo der Hammer hängt". Weiter so Anna.

Fast alle erfolgreichen Prüflinge haben inzwischen selbstverständlich auch eine Jagdmöglichkeit im Bereich der Kreisgruppe Neu-Ulm. Die kreisgruppeninterne Jägerausbildung hat eben den großen Vorteil, dass wir unsere Schüler nach erfolgreich abgelegter Jägerprüfung bei Bedarf an Jagdreviere weiter vermitteln können.



Durch die großzügige Spende eines Mitglieds der Kreisgruppe steht für die Jägerausbildung ab sofort ein moderner, leistungsstarker Fotokopierer zur Verfügung. So kann noch kostengünstiger und effizienter ausgebildet werden.

Unser derzeitiger Ausbildungslehrgang besteht aus 9 Schülern, darunter 3 Frauen, die sich zurzeit auf die Prüfung 2013 vorbereiten. Ich bin sicher dass wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielt wird.

Unser nächster Vorbereitungskurs zur Bayerischen Jägerprüfung beginnt am 11. Mai 2013, für Fragen hierzu stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Ludwig Kolbeck



Way of Life!

JIMNY



Abenteurerer Für **14.500,-^{EUR}**

- 1.3-Liter-Benzinmotor mit 63 kW (86 PS)
- Kraftstoffverbrauch innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,1 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus 162 g/km (VO EG 715/2007)
- Sicherheit: zuschaltbarer Allradantrieb mit Geländeuntersetzung, zwei Airbags und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig

Autohaus Kling GmbH • Waldstrasse 22 • 89284 Pfaffenhofen
Telefon: 07302 789 • Telefax: 07302 6635
www.autohaus-kling.de

Herausragende Leistungen im Hundewesen



In den vergangenen 54 Jahren wurden in der Kreisgruppe Neu-Ulm gut 650 Hunde auf die Brauchbarkeitsprüfung vorbereitet. Der erste Vorbereitungslehrgang fand 1958 unter der Leitung von Josef Batke statt. Im Jahr 2000 übernahm Bernhard Adler das Amt des Hundebobmanns in der Kreisgruppe Neu-Ulm. Ihm folgte im Jahr 2008 unser heutiger Hundebobmann Anton Würfel.

Die gut 54 jährige Tradition der Hundebobmung zeigt den hohen Stellenwert unserer Jagdhunde in der Kreisgruppe Neu-Ulm. Denn wie schon Alexander Schmoock so treffend formulierte: „Wer will zu den Jägern zählen, lässt kein Wild zu Tode sich quälen, jagd allein nicht durch die Weite, führt den guten Hund zur Seite!“

Um unter anderem der Waidgerechtigkeit und gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden haben sich auch 2012 wieder 18 Hundeführer und Ihre Hunde auf die im Herbst anstehende Brauchbarkeitsprüfung vorbereitet.

Die Kreisgruppe Neu-Ulm setzt hier seit einigen Jahren auf ein erweitertes Konzept bei der Ausbildung. Bereits vor dem eigentlichen Vorbereitungslehrgang auf die Brauchbarkeitsprüfung findet ein Informationsabend und so genannte Junghundetreffen statt. Hier bekommen die Hundeführer Tipps für die ersten Schritte in der Ausbildung ihrer zumeist noch sehr jungen Hunde. Wir wollen in diesen Junghundetreffen wichtige Grundlagen im Gehorsam schaffen welche sich dann auch in der darauf folgenden Prüfungsvorbereitung bezahlt macht. Aufgrund dieses Konzepts erzielen wir seit Jahren eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von brauchbaren Hunden.

Vom kleinsten Jagdhund wie dem Dackel bis hin zu großen Jagdgebrauchshunderassen wie dem Weimaraner oder dem Deutsch-Drahthaar ist in unseren Lehrgängen alles vertreten. Gerade die kleinen Jagdherassen zeigen immer wieder erstaunliche, im Vorfeld nicht zu vermutende Leistungen. Abgerundet wird der jeweilige Vorbereitungslehrgang nach getaner Arbeit und Prüfung von unserem bestens bekannten Abschlussfest. Neben einer zünftigen Brotzeit und geselligem Beisammensein werden die Urkunden verliehen und die ein oder andere oftmals auch sehr amüsante Situation noch einmal durchgesprochen sowie jagdliche Pläne für die Zukunft mit dem nun brauchbaren Hund geschmiedet. Erfreulich ist es dann auch, wenn man nach Monaten erfährt, dass der ein oder andere Hund auch bei weiteren Prüfungen oder jagdlichen Einsätzen herausragende Leistungen erbracht hat.

Besonders gefreut hat uns, dass ein nun 13 Monate alter Terrier bei einer Drückjagd zwei Mal hintereinander Frischlinge von je 20kg gestellt und solange gebunden hat bis die Jäger eingetroffen waren. Ihm wurde darauf das Leistungskennzeichen Saujäger SJ verliehen. Schon während der Vorbereitung auf die Brauchbarkeitsprüfung hatte dieser Hund eine gute Jagdpassion gezeigt, die gezielt gefördert wurde.

Insgesamt gesehen haben wir innerhalb der Kreisgruppe eine gute Mischung aus kurz- und hochläufigen Hunden aller Jagdherassen und sind damit in der Lage eine verantwort-

tungsvolle, waidgerechte Jagd, unabhängig von der Beschaffenheit eines Reviers durchführen zu können.

Die Junghundetreffen finden wieder am 20.01., 24.02. und 17.03.2013 statt. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr in Wallenhausen bei der Kirche mit anschließender Weiterfahrt zum Übungsgelände.

Der eigentliche Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung beginnt am Sonntag den 28.04.2013 und findet jeweils sonntags von 08:00 bis 11:00 Uhr statt, ausgenommen jeden 1. Sonntag im Monat. Die Prüfung zur Brauchbarkeit findet voraussichtlich am 07.09.2013 statt.

Aufgrund einer begrenzten Anzahl von Plätzen haben Mitglieder der Kreisgruppe Neu-Ulm bis zum 31.03.2013 Vorrang bei der Vergabe der Plätze, danach erfolgt die Platzvergabe nach Anmeldung.



Weiter Informationen zum Jagdhundewesen finden Sie auf unserer Homepage unter www.jagd-neu-ulm.de. Für Fragen stehen wir Ihnen auch gerne unter hundewesen@jagd-neu-ulm.de zur Verfügung. Der nächste Informationsabend zum Vorbereitungslehrgang auf die Brauchbarkeitsprüfung

2014 findet im Oktober 2013 in unserem Unterrichtsraum im Schützenheim Weißenhorn statt. Das genaue Datum wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Anton Würfel

Die persönlichste Art der Hundeausbildung

Hundeschule Nersingen

Einzeltraining, Welpen und Junghundekurse,
Begleithundekurs und -training,
Jagdhundetraining (Einzeltraining),



Edith Mauser

89278 Nersingen/Straß
Tel: 07308/41477
Mobil: 01728806811
E-mail: edith.mauser@gmx.de

Termine 2013 - Hundewesen

Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung im Hundewesen

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.01.2013 09.00	1. Junghundetreff	Wallenhausen bei der Kirche
24.02.2013 09.00	2. Junghundetreff	Weierhütte
17.03.2013 09.00	3. Junghundetreff	Weierhütte
28.04.2013 08.00	Beginn Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung	Wallenhausen bei der Kirche
05.05.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
26.05.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
09.06.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
16.06.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
23.06.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
30.06.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
07.07.2013 08.00	Prüfung Hundeführer	Weierhütte
14.07.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
21.07.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
28.07.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
11.08.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
18.08.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
25.08.2013 08.00	Hundekurs	Weierhütte
07.09.2013 08.00	Brauchbarkeitsprüfung	Weierhütte
04.10.2013 19.30	Infoabend und Auftakt zum Hundeführerlehrgang 2014 „Wie bereite ich mich und meinen Hund vor?“	Schulungsraum Weißenhorn



**BAGGER- UND
RAUPENBETRIEB**

89297 Roggenburg
 Telefon 07300/302 Telefax 07300/92 17 40 Mail: Max-Kast@web.de

**Erbewegungen Biotopanlagen Raupen und Mobilbagger
Planiertraupen und Radlader Kies- und Sandtransporte**

WAFFEN



HAAS

www.waffen-haas.de

Tapfheim
Ulmer Str. 31

Telefon: 09070 / 909779 und 557
Mobile: 0171 / 6070253
E-Mail: waffen-haas@t-online.de

- Kompl. Blaser-Jagd Waffenprogramm
- Mauser Jagdwaffen
- Sauer Jagdwaffen
- Optik Zeiss, Schmidt & Bender, Swarovski
- Diverse Gebrauchtwaffen
- Pulver am Lager
- Kaufe Waffen-Nachlässe
- Jungjägerausbildung

**Jagd- und Sportwaffen, Munition und
Zubehör, Messer in großer Auswahl**

Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 14-18:30 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, Mittwoch geschlossen



Rund um die Reviere und Iller



Das Genehmigungsverfahren für die Illersanierung zwischen Fluss-km 14,6 -13,6 war Ende 2011 abgeschlossen. Bei Baubeginn bis März 2012 wurde linksseitig für eine Dynamisierungsfläche 2,1 ha Auwald gerodet. Auf bayerischer Seite stieß man bei Baggerarbeiten auf Altlasten im Untergrund wodurch daraufhin dringend nötige und umfangreiche Untersuchungen das Projekt zum vorläufigen Stillstand kam. Die bereits abgeholzten Flächen haben sich über das Jahr zu einem artenreichen und idealen Wildeinstand entwickelt.

Ich konnte in den Natura 2000-Managementplan für das Gebiet „Untere Illerauen“ Einsicht nehmen. Der vorliegende Entwurf des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Krumbach war unter anderem in den Amtsräumen der Stadt Vöhringen zur Einsicht ausgelegt. Ich studierte dort die Unterlagen zur Bearbeitung weiterer anstehender Verfahren.

Ebenso erfolgte die Teilnahme am Erörterungstermin zur Planfeststellung für die Ortsumfahrung Obenhausen, Staatsstr. 2018. Zuvor hatte ich die Unterlagen vom Staatlichen Bauamt Krumbach durchgearbeitet und mich mit der örtlichen Jägerschaft dazu beraten.

Zu mehreren aktuellen Informationsveranstaltungen über den Bau von Windkraftanlagen im Roth- und Illertal konnte ich teilnehmen und entsprechend einbringen.

Die Stadtwerke Ulm planen die Errichtung eines Wasserkraftwerks an der Iller bei Bellenberg. Dazu erhielt ich die Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens mit Umweltverträglichkeitsprüfung. Fristgerecht gab ich dazu eine Stellungnahme für den BJV an das Landratsamt NeuUlm ab.

Günther Schlüter

Anzeige
Druckerei Rommel

PRÄSENTIEREN

MAGAZIN MODELL 98



MAGAZIN
MODELL 98

Das robuste 3-Schuss Edelstahlmagazin für alle Standardkaliber macht gesetzkonformes Führen leicht.

Die anwenderfreundliche Technik, erlaubt einen schnellen Magazinwechsel.

Den einfachen Umbau – ohne Änderung an der Waffe – kann man problemlos selbst durchführen oder durch jeden Fachmann vornehmen lassen.



Veranstaltungen / Termine

Der Kreisgruppe Neu-Ulm

2013

Januar

- 18.01. ⌘ 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
 19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag "Bleifreie Büchsenmunition, jagdpraktische Eignung und aktueller Stand" von Gerhard Gruber, RUAG Ammotec (RWS, GECCO, Rottweil, Norma)

Februar

- 01.02. ⌘ 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
 19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag "Notwendigkeit der Raubwildbejagung mit Tipps zur Fallenjagd - auch im befriedeten Bezirk" von ROJ Christoph Hildebrandt
- 14.-17.02. 14. Baden-Württembergische "Jagd & Fischerei" Messe, Ulm, mit eigenem Stand der Kreisgruppe in der Donauhalle

März

- 01.03. ⌘ 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
 19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag "Möglichkeiten zur Verhinderung von Wildunfällen und Verkehrssicherungspflicht" von Hubert Kerzel, Vorsitzender im BJV-Ausschuss Revier- und Wildschutz
- 01.-24.03. Jagdaufseher-Lehrgang an 3 Wochenenden in Weißenhorn

April

- 05.04. ⌘ 18.00 Uhr Schießgelegenheit
 19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag "Aufgaben und Ziele der Forstwirtschaft" von Forstdirektor Peter Birkholz, AELF Krumbach
- 19.-21.04. Landesjägertag in Memmingen
- 22.04. ⌘ Letztes Montagsschießen (bis 02.09.2013) im Schützenheim
- 27.04. Öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung
- 28.04. 08.00 Uhr Beginn Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung, Anmeldung beim Hundefachwart Anton Würfel

Mai

- 03.05. ⌘ 18.00 Schießgelegenheit
 19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag "Das Anschütz Jagdwaffen-Programm", Präsentation und Schießen und Vortrag „Die kalte Waffe“ mit Einweisung „Messer richtig schärfen“, von Peter Krüger, PUMA, Solingen
- 11.05. 09.00 Uhr Kursbeginn Jägerausbildung
 Anmeldung bei 1. Vorsitzendem oder Ausbildungsleiter

Juni

- 07.06. ⌘ 19.00 Uhr Jägerstammtisch Schützenheim
 Freundschaftsschießen mit Schützengesellschaft Weißenhorn um „Jägerscheibe“ und Grill-Abend, mit Jahrestreffen unser Ausbildungsabsolventen

Juli

- 05.07. ⌘ 19.00 Uhr Jägerstammtisch Schützenheim Sommerschießen um „Schützenscheibe“ mit kühlem Bier und heißem Angebot vom Grill
- 07.07. ⌘ 09.00 - 12.00 Uhr Schießnadel-Schießen „Flinte“ in Unterroth

August

- 10.08. ⌘ 13.30 - 16.00 Uhr Jägerinnen-Schießen in Unterroth mit anschl. Grillen

September

- 02.09. ⌘ Erstes Montagsschießen im Schützenheim nach Sommerpause
- 06.09. 19.00 Uhr Gemeinsamer Jägerstammtisch mit der JV Ulm in den Genuss-Pur-Bürgerstuben Reutti mit 2 Vorträgen von Bernd Grumbles, Swarowski Jagdoptik:
„Dämmerungs- u. Nachtsehen auf der Jagd – Auge und Optik“
„Vorbereitung auf die Drückjagd – Kaliber, Optik, Absehen, der Weg zum treffsicheren Kugelschuss“
- 15.09. ⌘ 09.00 - 12.00 Uhr Freundschaftsschießen GZ/KRU/NU in Unterroth
- 27.09. ⌘ 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der "BJV-Keilernadel" im Schützenheim
- 30.09. ⌘ 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der "BJV-Keilernadel" im Schützenheim

Oktober

- 04.10. ⌘ 18.00 - 21.00 Uhr Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen im Schützenheim in Weißenhorn um Wanderpokal und Sachpreis auf Rehbock, Fuchs und laufenden Keiler, Kurzwaffe Einzelwertung, Meldeschluss 20.30 Uhr
- 04.10. 19.30 Uhr Infoabend und Auftaktveranstaltung zum Hundeführerlehrgang 2014 – „Wie bereite ich mich und meinen Hund vor?“
- 26.10. 09.00 Uhr „Pirsch durch die Stadt“ – Jäger auf dem Markt in Neu-Ulm
- 26.10.-03.11. Wildwoche mit Gaststätten des Landkreises

November

- 02.11. Hubertusmesse und Hubertusfeier
- 04.11. ⌘ 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb der "BJV-Keilernadel" im Schützenheim
- 09.11. Fallenlehrgang, Verbindliche Anmeldung beim 1. Vorsitzenden



EIN STARKES GESPANN

M03 TRAIL



ERLEBE DIE

LEGENDE

WWW.MAUSER.COM

Neue Informationspflicht zur Abgabe von Lebensmittel an Lebensmittelunternehmer



Beim Inverkehrbringen von Wild und Wildfleisch muss nach Verordnung (EG) Nr. 178/2002 der aufnehmende Lebensmittelunternehmer in der Lage sein, jede Person festzustellen, von der sie ein Lebensmittel oder ein der Lebensmittelgewinnung dienendes Tier erhalten hat. Jäger müssen daher bereits jetzt in der Lage sein, festzustellen, an welche Lebensmittelunternehmer sie Lebensmittel abgeben.

Die Verordnung (EU) Nr. 931/2011 dient der Konkretisierung der Rückverfolgbarkeitsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 178/2002. Danach muss der abgebende Lebensmittelunternehmer also der Jäger - aktiv den abnehmenden Lebensmittelunter-

nehmer über die unten angegebenen Inhalte informieren. Nach Art. 3 der Verordnung (EU) Nr. 931/2011 müssen Jäger zukünftig den Lebensmittelunternehmern und auf Aufforderung der zuständigen Behörde folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- eine genaue Beschreibung des Lebensmittels
- das Volumen oder die Menge des Lebensmittels
- Name & Anschrift des Lebensmittelunternehmers von dem Lebensmittel versendet wurde
- Name & Anschrift des Versenders (Eigentümers), falls es sich dabei nicht um den Lebensmittelunternehmer handelt, von dem das Lebensmittel versendet wurde
- Name & Anschrift des Lebensmittelunternehmers, an den das Lebensmittel versendet wird
- Name und Anschrift des Empfängers (Eigentümers), falls es sich dabei nicht um den Lebensmittelunternehmer handelt an den das Lebensmittel versendet wird
- ein Bezug zur Identifizierung der Partie, der Charge bzw. der Sendung
- das Versanddatum

Unter einer "Sendung" wird im Falle des Jägers die Abgabe von kleinen Mengen Wild oder Wildfleisch an örtliche Einzelhandelsunternehmen zur direkten Abgabe an Endverbraucher sowie die Abgabe von Wild in der Decke an zugelassene Wildbearbeitungsbetriebe verstanden, unabhängig davon, ob das Wild geliefert oder abgeholt wird. Bei Wildkörpern in der Decke oder im Federkleid, aber auch unverpacktem Wildfleisch, muss die Beschreibung des Lebensmittels eine Nämlichkeitsüberprüfung ermöglichen (z. B. Rehwild in der Decke). Die Angabe der Menge kann in Stückzahl (z. B. bei Wildkörpern) oder in Gewicht (z. B. bei Wildfleisch) erfolgen. Im Hinblick auf unverpackte Lebensmittel, wie z. B. Haarwild in der Decke, muss eine eindeutige Identifizierung der Sendung gewährleistet sein. Eine feste Verbindung mit der Ware ist nicht zu fordern. Die eindeutige Identifizierung kann z. B. durch geeignete Lieferscheine o. ä. erfolgen. Die Lieferdokumente müssen fünf Jahre ab Herstellungs- oder Lieferdatum bzw. für Lebensmittel, die mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen sind "MHD+ sechs Monate" aufbewahrt werden.

Jäger müssen die geforderten Angaben tagesaktuell zur Verfügung stellen können, wenn sie Lebensmittel an andere Lebensmittelunternehmer abgeben. Hinsichtlich des Formats gibt es verschiedene Möglichkeiten. Neben elektronischen Möglichkeiten entsprechen alle anderen Formen der Aufbewahrung von Nachweisen, z. B. ein Lieferscheinsystem, den Anforderungen.

Die Kreisgruppe Neu-Ulm stellt Ihren Mitgliedern ein geeignetes Formblatt zur Erfüllung der o. g. Pflichten auf unserer Internetseite unter /Informationen/Downloads/Verbraucherschutz zur Verfügung!

Dr. Alexander Ignatius



Es ist nicht immer leicht, lohnt sich aber in den meisten Fällen dem Freund oder auch Kritiker einen Eindruck zu vermitteln, was Jagd für uns ist.

„Halten wir unbeirrbar fest an den Pflichten und Aufgaben, die uns Jägern auferlegt und gestellt sind, erfüllen wir sie für eine vielfältig belebte Natur und zur Freude aller Menschen.“ (Ulrich Dunkel)

Unbestritten ist es eine unserer wichtigsten Pflichten allen Interessierten und im speziellen den Kindern und Jugendlichen Auskunft darüber zu geben, was in Wald und Feld vor sich geht, was sich durch Klimawandel und Landwirtschaft verändert und dass Jagd zuallererst der Respekt vor der Kreatur ist.

Ich möchte mich besonders bei allen Jungjägern bedanken die schon kurz nach der bestandenen Jägerprüfung bei Kindergärten und Schulen einen Einsatz für „Natur erleben und begreifen“ durchgeführt haben. Zusätzlich möchte ich dies aber auch als Anregung für alle Jagdkameraden hervorheben, sich auch in 2013 wieder fleißig mit unserem „Lernort-Natur-Anhänger“ für die Umweltbildung einzusetzen.

Michael Obst

STEFAN ILG RAUM AUSSTATTER MEISTERBETRIEB



GEPR. RESTAURATOR

Raum & Farbe

Beratung und Umsetzung von Um- und Neugestaltungen Ihrer Wohnräume

Farb- und Materialauswahl

Exklusive Accessoires

Fenster

Konzeption Ihrer Fenstergestaltung

Individuelle Anfertigung von Gardinen und Vorhängen

Beratung und Realisierung von Sonnenschutzsystemen

Wand

Professionelle Beratung und Umsetzung von textilen Wandbespannungen, sowie Tapeten und Farben

Boden

Wir verlegen fachgerecht Bodenbeläge jeglicher Art inklusive der dafür notwendigen Vorarbeiten

Polster & Restauration

Aufarbeitung und Restaurierung, sowie Aufpolstern und Neubeziehung Ihrer Polstermöbel

Individuelle Neuanfertigungen

Stefan Ilg Raumausstatter Meisterbetrieb
Geprüfter Restaurator im Handwerk
Bachstraße 24 • 89250 Senden
Fon: 07307 21694 • Fax: 07307 21533
ilg-senden@t-online.de

Neu für Stadt, Land und jede Jahreszeit: Subaru XV, der Kompakt-SUV mit Allrad.

Machen Sie sich ein Bild vom neuen Subaru XV, dem Kompakt-SUV für Stadt und Land mit Allradantrieb.

Erhältlich als 2.0D mit 108 kW (147 PS), 1.6i mit 84 kW (114 PS) oder 2.0i mit 110 kW (150 PS).

allrad '12
AUTO DES JAHRES

1. Platz für den Subaru XV in der Importwertung in der Kategorie Allrad Crossover; AUTO BILD ALLRAD, Ausgabe 05/2012.

XV →
Schon ab
21.695,- €¹



SUBARU

Confidence in Motion

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,8 bis 6,8; außerorts: 5,9 bis 5,0; kombiniert: 6,9 bis 5,6.
CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 160 bis 146. Abbildung enthält Sonderausstattung.

¹ Subaru XV 1.6i Active mit 5-Gang-Schaltgetriebe.

Seit 1972
AUTOHAUS
REIFEN **weiss**
G m b H

DER ALLRAD-
SPEZIALIST

Bürgergasse 4 · 89291 Holzheim/Neuhausen
Telefon 0 73 02/68 68 · Telefax 0 73 02/49 93

info@autohaus-reifen-weiss.de
www.autohaus-reifen-weiss.de

REIFEN
FELGEN
BATTERIEN
FAHRRÄDER
AUTOZUBEHÖR



Abb.: CarryAll 295 Diesel-Automatik – 4 Wheeldrive

Tel.: +49 (0)731 - 80209-400
www.move-it-vehicles.com
info@move-it-vehicles.com

Der ‚Kleine‘ für den harten Arbeitseinsatz

Ob Revierpflege, Wildbergung, Futter- oder Personentransport, läßt sich der „Kleine“ für alle Aufgaben individuell ausstatten.

Dabei ist er leise, kräftig, wendig, umweltfreundlich und wirtschaftlich. Besonders in der Variante mit Elektromotor. Trotzdem hat er eine ausreichende Reichweite für alle Aufgaben.

MOVE it GmbH ist der autorisierte Fachhändler für die Nutzfahrzeuge von ClubCar, dem internationalen Marktführer mit den meisten gebauten Fahrzeugen in dieser Klasse.

Sprechen Sie mit uns, für individuelle Lösungen.
Eine Testfahrt in Ihrem Revier ist selbstverständlich möglich.

Himmelweiler 9
D - 89081 Ulm
Deutschland (Germany)

moveit GmbH
Intelligente
Nutzfahrzeug-
Lösungen
ClubCar

In Eigener Sache:

Wer sind die „Jungen Jäger“?



Liebe „Jungen Jäger“ in der Kreisgruppe Neu Ulm, da sich immer wieder einige von Euch die Frage stellen, wer bzw. was die „Jungen Jäger Bayern“ sind und machen wollen wir uns an dieser Stelle nochmals kurz vorstellen:

Wir sind die Arbeitsgruppe der „Jungen“ (und Mädels!) des Landesjagdverbandes Bayern (BJV).

Die JUNGEN JÄGER BAYERN sind kein eigener Verein, sondern in den jeweiligen Kreisgruppen also in unserem Fall in der Kreisgruppe Neu Ulm integriert. Es ist nicht möglich, bei den JUNGEN JÄGERN BAYERN Mitglied zu werden. Die Mitgliedschaft im BJV ist aber Voraussetzung, um bei uns mitzuwirken. Jedes junge BJV-Mitglied (zwischen 16 und 40) kann sich bei uns engagieren.

Wir möchten, dass in der Jägerschaft die jüngeren Generationen in die bestehenden Organisationen und Gremien eingebunden werden, denn nur so kann das bestehende und in weiten Teilen der Bevölkerung etablierte Waidwerk mit seinen Traditionen und Erfahrungen bewahrt werden. Unser Ziel ist es, eine selbständige junge Jägerschaft und Jungjägerschaft so in den Verband zu integrieren, dass alle Altersgruppen voneinander profitieren.

Falls ihr Lust habt, mal bei uns reinzuschnuppern, Wind aufzunehmen oder einfach nette, gleichgesinnte Leute treffen wollt, meldet Euch!

Zudem haben wir auch drei feste Veranstaltungen für und mit Euch in diesem Jahr geplant:

- Werksführung bei der Firma Blaser mit anschließendem Besuch des Schießkinos im Sommer (Anmeldeschluss 30.04.2013)
- Gemeinsame Teilnahme am Sommerfest der Kreisgruppe Neu Ulm am 07.06.2013. Dieses Sommerfest wollen wir von nun an auch einmal jährlich als „Ehemaligentreffen“ aller bisherigen Jagdschüler unserer Kreisgruppeneigenen Jagdschule nutzen!
- „Hoigarta“ im Herbst mit einem anschließenden Gemeinschaftsansitz auf Schwarzwild & Fuchs (Anmeldung bis 30.09.2013)

Bei Fragen und Anmeldungen Rund um das Thema Junge Jäger stehen Euch zur Verfügung:

Christian Weinmann

Mail: christian_weinmann@web.de

Tel. 0162 310 70 74

Christoph Gröner

Mail: c.groener@gmx.de

Tel. 0176 83 19 39 98

Christian Weinmann

Vom Filzen und Waldspielen



Wir Jägerinnen der Kreisgruppe Neu-Ulm waren dieses Jahr auf der Ulmer Messe „Jagen & Fischen“ am Stand Kreisgruppe und Jägerinnenforum aktiv bei der Öffentlichkeitsarbeit dabei. Bei dieser Gelegenheit beehrte uns auch Jagdkönigin Marion Lenz am Stand mit einem kurzen Besuch.



Im Mai hat uns Gerda Jäckl-Rack in ihr Revier nach Beimerstetten eingeladen. In eigener Erfahrung haben wir Waldspiele für Kinder mit viel Spaß ausprobiert.

Das Tontaubenschießen nur für Jägerinnen mit anschließendem Grillen ist im August nun ein fester Bestandteil unserer jährlichen Treffen. Hierbei kamen von Mindelzell bis Lauchheim die Jägerinnen angereist und erlebten einige schöne Stunden bei uns.

Im September haben wir unter fachkundiger Anleitung von Heike Wittmacher und Kollegin uns ans Filzen eines Jagdhutes gewagt.



Bei der Stadtmeisterschat 2012 hat die jagdliche Damenmannschaft den 3. Platz belegt.

Renate Halusa



Ralf Keidler

Büchsenmachermeister

- ☼ Montage und Produktion von Visiereinrichtungen
- ☼ Schwarzpulverkanonen
- ☼ An- und Verkauf von Gebrauchtwaffen
- ☼ Schäftung und Schaftüberarbeitungen
- ☼ Brünnierung und Veredelungen
- ☼ Bau von Waffenteilen und Komplettwaffen

(z. B. Wechselläufe für kombinierte Waffen, Wechselläufe für Mauser 66 und Blaser SR 830 / 850 Modelle, ...)



Wir sind Stützpunkthändler für Browning und Winchester



Hauptstraße 42
89257 Illertissen
Tel: 0049 (0) 7303 / 43076, Fax: 0049 (0) 7303 / 905525
kontakt@keidler-waffen.de
www.keidler-waffen.de



Großkaliber, Kurz- und Langwaffe

Im März und April fand das Schießen auf die BJV-Schießnadel-Büchse statt. Es beteiligten sich über 50 Schützen mit großem Erfolg. Es konnten insgesamt 6 Goldene Nadeln vergeben werden.

Beim Hegegemeinschaftsvergleichsschießen beteiligten sich alle vier Hegegemeinschaften mit einer sehr großen Zahl wobei sich die Hegegemeinschaft III abermals durchsetzen konnte und den Wettkampf mit 432 Punkte für sich entscheiden konnte.

Die Montagsschießen finden in gewohnter Weise grundsätzlich am 01. und 03. Montag im Monat statt. Die genauen Termine finden sich in diesem Heft. Grundsätzlich wäre eine bessere Beteiligung an den Montagsschießen wünschenswert, denn auch ein guter Schütze wird durch regelmäßiges Üben nicht schlechter. Zudem verbessert sich auch der sichere und zuverlässige Umgang mit der Waffe.

Das BJV Übungsheft für das jagdliche Schießen kann an den Schießterminen in Weißenhorn erworben werden und damit die Übungen und der Erfolge dokumentiert werden.



August Nehmer



Tontauben Unterroth



Unser Schießstand in Unterroth ist ab März wieder geöffnet, die genauen Termine finden sich in diesem Heft

Das Schießen in Unterroth ist sowohl bei den Terminen der Jäger wie auch bei denen der Schützen möglich, bei beiden ist jeder herzlich willkommen. Die Schießwarte und Aufsichten der Schützen und Jäger freuen sich wieder auf eine rege Schießbeteiligung

Für 2013 sind wieder verschiedene Veranstaltungen geplant: Schießnadelschießen, Jungjägerschießen, Jägerrinnenschießen und Hasenpokal.

Das Jungjägerschießen ist empfehlenswert für diejenigen, die noch nicht sicher im Flintenschießen sind. Hierfür ist eine Anmeldung beim Schießwart notwendig.

Beim Hasenpokal der Schützen sind die Jäger herzlich willkommen. Selbstverständlich wäre hierbei eine zahlreiche Teilnahme seitens der Jägerschaft sehr wünschenswert.

Das Freundschaftsschießen mit Günzburg und Krumbach war für uns ein voller Erfolg. Im Jahr 2013 wird dieses in Kemnat stattfinden, wobei ich hier ebenfalls auf eine rege Beteiligung eurerseits hoffe.

Für unsere Aufräumarbeiten suchen wir immer gerne Freiwillige die uns an diesen Tagen behilflich sind, hierfür schon mal herzliches Dankeschön.

Christina Graf

Kameradschaftliche Fortbildung der Schießfertigkeit

Dieses Jahr war geprägt von ausgiebigem Trainingschießen auf dem vereinseigenem Schießstand in Unterroth. Leider wurde das jährliche Schießen in Amerdingen kurzfristig durch den schwäbischen Beauftragten für jagdliches Schießen abgesagt. Des Weiteren haben wir auch diesmal wieder an der Stadtmeisterschaft im



KK-Schießen teilgenommen. Auch mit kameradschaftlichen Schießterminen mit der Kreisgruppe Memmingen kamen wir unserer Verpflichtung zur Fortbildung unserer Schießfertigkeit nach.



Für das Jahr 2013 ist natürlich wieder die Teilnahme an diversen jagdlichen Schießterminen wie z.B. das Kreisgruppenvergleichsschießen in Amerdingen geplant.

Andreas Aschmer

ALLJAGD
JAGD - SPORT - MODE

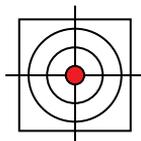
JAGD- UND SPORTWAFFEN, OPTIK, MUNITION, ZUBEHÖR, BEKLEIDUNG



Karl Heinz Dangel

Büchsenmacherei
eigene Werkstatt

- Sport- und Jagdwaffen
- Safaririfles
- Zubehör
- Waffentuning
- Reparaturservice
- Schützenausrüstung
- Jagdausstattung



Waffen

DANGEL

Ulm



Zinglerstraße 44
89077 Ulm

Tel.: 0731 69 116

Fax: 0731 69 179

www.waffen-dangel.de



**Leidenschaft für Jagd und Natur.
Ganz in Ihrer Nähe.**

Frankonia Neu-Ulm · Im Starkfeld 47

Das führende Jagdfachgeschäft

Telefon 07 31/176 60 99-0

E-Mail: neu-ulm@frankonia.de

Geschäftszeiten:

Mo. – Mi. & Freitag 10.00–18.00 Uhr

Donnerstag 10.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–16.00 Uhr

www.frankonia.de

FRANKONIA

Termine 2013 - Flinte

Schießplan Tontauben-Anlage Unterroth



Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Aufsicht
Sa. 16.03.2013 09:00 - 12:00	Aufräumungsarbeiten	Bogen/Jäger/Schützen
So. 17.03.2013 09:00 - 12:00	Jäger Eröffnung	Steiner / Kasper
Sa. 23.03.2013 13:30 - 17:00	Schützen Eröffnung	Schneider / Kienzler F.
Sa. 06.04.2013 13:30 - 17:00	Schützen	Kienzler F. / Klein
So. 07.04.2013 09:00 - 12:00	Jäger	Kasper / Pflug
So. 14.04.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Klein / Züge
So. 21.04.2013 09:00 - 12:00	Jäger	Pflug / Stiefenhofer
So. 28.04.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Züge / Mc Clintock
So. 05.05.2013 09:00 - 12:00	Jäger	Stiefenhofer / Kiener
Sa. 11.05.2013 13:30 - 17:00	Jäger	Kiener / Graf
Sa. 25.05.2013 13:30 - 17:00	RK Neu-Ulm	Nehmer / Sauter
So. 26.05.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Mc Clintock / Rupp Ben.
So. 02.06.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Rupp Ben. / Rupp Bru.
So. 09.06.2013 09:00 - 12:00	Jäger	Schrapp / Heindel
Sa. 22.06.2013 13:30 - 17:00	Jungjäger mit Anleitung	Graf / Schneider
Sa. 29.06.2013 13:30 - 17:00	Schützenpokal Grillfest	Rupp Bru. / Maier
So. 07.07.2013 09:00 - 12:00	Jäger Nadelschießen	Engelhardt / Oreskovic
Sa. 13.07.2013 13:30 - 17:00	Bucher Schützen	Engelhardt / Ries W.
So. 14.07.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Maier / Kienzler J.
Sa. 27.07.2013 13:30 - 17:00	Fortuna Laupheim	Nehmer / Graf
Sa. 10.08.2013 13:30 - 17:00	Jägerinnen Neu-Ulm	Graf / Klement / Ries
So. 11.08.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Kienzler J / Egg J.
So. 18.08.2013 09:00 - 12:00	Jäger	Klement / Heil
So. 25.08.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Egg J. / Egg S.
Sa. 31.08.2013 09:00 - 12:00	Aufräumungsarbeiten	Bogen/Jäger/Schützen
Sa. 07.09.2013 13:30 - 17:00	Schützen Hasenpokal	Egg S, / Betzler
Sa. 14.09.2013 09:00 - 17:00	Gemeinsame Aktion der Bogen, Jäger und Schützen	
So. 22.09.2013 09:00 - 12:00	Schützen	Betzler / Paar K.-H
So. 09.09.2013 13.30 - 17.00	Jäger	Heil / Aschmer
Sa. 05.10.2013 13.30 - 17.00	Jäger	Aschmer / Ries W.
Sa. 12.10.2013 09:00 - 17:00	Aufsichten Schießen	Jäger / Schützen
Sa. 19.10.2013 13:30 - 17:00	Schützen	Paar k.-H. / Glaser
So. 20.10.2013 09:00 - 12:00	Jäger Abschlusschießen	Ries W. / Sattler
So. 27.10.2013 09:00 - 12:00	Schützen Abschlussschießen	Glaser / Schneider
Sa. 09.11.2013 09:00 - 12:00	Aufräumungsarbeiten	Bogen/Jäger/Schützen

Termine für die Flinte

Termine 2013 - Büchse

Schießplan Kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn



Datum/Uhrzeit		Veranstaltung
Mo.	07.01.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Fr.	18.01.2013 18:00 - 19:00	Büchsenschießen 100m
Mo.	21.01.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Fr.	01.02.2013 18:00 - 19:00	Büchsenschießen 100m
Mo.	04.02.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	18.02.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Fr.	01.03.2011 18:00 - 19:00	Büchsenschießen 100m
Mo.	04.03.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m Erwerb der BJV-Schießnadel „Büchse“ möglich
Mo.	18.03.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m Erwerb der BJV-Schießnadel „Büchse“ möglich
Fr.	05.04.2013 18:00 - 19:00	Büchsenschießen 100m
Mo.	08.03.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m Erwerb der BJV-Schießnadel „Büchse“ möglich
Mo.	22.04.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m Erwerb der BJV-Schießnadel „Büchse“ möglich
Fr.	03.05.2013 18:00 - 19:00	Büchsenschießen 100m
Fr.	05.07.2013 19:00	Sommerschießen um Schützenscheibe
Mo.	02.09.2013 09:00 - 12:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	16.09.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	27.09.2013 19:00 - 21:00	Laufender Keiler –Erwerb der „BJV-Keilernadel“
Mo.	30.09.2013 19:00 - 21:00	Laufender Keiler –Erwerb der „BJV-Keilernadel“
Fr.	04.10.2013 18:00 - 21:00	Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen Langwaffe & Kurzwaffe. Meldeschluss: 20:30 Uhr
Mo.	07.10.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	21.10.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	04.11.2013 19:00 - 21:00	Laufender Keiler –Erwerb der „BJV-Keilernadel“
Mo.	18.11.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	02.12.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m
Mo.	16.12.2013 18:00 - 21:00	Montagsschießen Büchse 100m



Fit für die
JAGDSAISON 2013

Realitätsnahes Übungsschiessen im Müller Schießzentrum Ulm

Wurfscheibenhalle

25 + 100 Meter Schießkino

25 + 100 + 300 Meter Schießbahn

Laufender Keiler/Kipphase

Einkaufserlebnis auf 1.200 qm



MSZU
 MÜLLER SCHIESS ZENTRUM ULM



Wurfscheibenhalle



300 Meter Bahn



Shop



MSZU GmbH & Co. KG, Albstr. 78/ Anfahrt über: Stuttgarterstr. 250, T: +49 (731) 140 20 380,
 F: +49 (731) 140 20 388, info@mszu.de

www.mszu.de

Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Nord



Traditionsreich seit Anfang des 17. Jahrhunderts überliefert, dienten die Jagdsignale, geblasen auf dem Jagdhorn in früherer Zeit zur Kommunikation, sowohl zwischen den Jägern als auch mit den Treibern. Heute leicht durch ein Funkgerät oder Handy ersetzt, waren sie damals unverzichtbarer Bestandteil der Jagdausrüstung. Besonders bei Gesellschaftsjagden, wenn es galt, die Treiber zu lenken, oder allen eine Nachricht zukommen zu lassen.

Das Jagdhornblasen ist ein Teilbereich des jagdlichen Brauchtums, der große Wirkung nach außen hat. Diese Wirkung darf man nicht unterschätzen, aus diesem Grunde haben wir entschlossen nach langer Zeit uns im vergangenen Jahr neu einzukleiden. Wir bedanken uns bei allen die uns bei diesem Kraftakt unterstützt haben für die Unterstützung.

Wir legen Wert auf die Erhaltung des jagdlichen Brauchtums und des Kulturgutes „Jagd“. Dennoch versuchen wir das Jagdhornblasen auf entsprechend anspruchsvollem Niveau zu halten und es stetig weiter zu verbessern.

In unserer Bläsergruppe werden das Fürst-Pless-Horn, wie auch das Parforce-Horn geblasen. Wir haben zu den traditionellen Jagdsignalen auch konzertante Jagdmusik im Repertoire. Gesellschaftsjagden und unterschiedlichste gesellschaftliche Anlässe mit jagdlichem Rahmen, werden von uns musikalisch wahrgenommen (Hubertusmessen, Ausstellungen oder öffentliche und private Feiern).

Das Verblasen der verschiedenen Wildarten mit den zugehörigen Totsignalen ist fester Bestandteil geübten Brauchtums. Diese Signale würdigen das erlegte Wild und zeugen von Achtung vor der Kreatur. Dies sollte uns allen Anregung sein, Brauchtum aktiv zu gestalten. Man muss keiner Bläsergruppe beitreten aber die Achtung vor dem Wild sollte erhalten bleiben.

Wie werde ich Jagdhornbläser(in)?

Uns liegt ganz besonders der Nachwuchs am Herzen. Daher bieten wir Interessierten die Möglichkeit im Rahmen eines Schnupperkurses das Jagdhornblasen näher kennenzulernen.

Wolfgang Metz

**Beton- und Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und Raupenbetrieb
Abbrucharbeiten**

Ihr leistungsstarker Partner

Am Kieswerk
89257 Illertissen/Jedesheim
Tel. 07303 / 901 96 0, Fax 07303 / 902 96 30 Mail: Fa-Ries@t-online.de, www.wlli-ries.de

Jagdhornbläsergruppe Neu-Ulm Süd



Diesmal möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um unseren Urgesteinen zu Danken. Diese wären Josef Bodenmüller und Heinz Holder. Josef ist schon seit 1964 bei den Jagdhornbläsern und Heinz seit 1980.

Beide haben schon sehr viele Bläser kommen und auch wieder gehen gesehen, doch sie haben der Gruppe stets die Treue gehalten. Ihnen sei hiermit ein herzliches Vergelt's Gott und Waidmannsheil ausgesprochen, verbunden mit der Bitte der Gruppe noch lange erhalten zu bleiben.



Personell hatten wir dieses Jahr leider wieder einen Austritt zu verzeichnen.

Unsere derzeitige Bläserstärke reduziert sich somit auf 10 Bläser.

Helmut Heil



Photovoltaik

Nutzen Sie unsere
meisterliche Kompetenz
von der Finanzierung
bis zur Inbetriebnahme

Modulpreise gesenkt!
Renditen über 10% möglich.

Über Vorteile
informieren wir Sie gerne.
Rufen Sie uns an 07306/ 6011

LAESKO Elektroinstallation
Kundendienst
Blitzschutzbau
Photovoltaik
Windkraft

E-CHECK
Geprüft nach VDE
Normen
Hier hat Strom
keine Angst

LÄMMLE Elektro GmbH & Co.KG | Falkenstraße 26 | Vöhringen
☎ 07306/6011 | info@laesko-elektro.de | www.laesko-elektro.de

Hegegemeinschaft I



Am 16.03.2013 fand die alljährliche Versammlung der Hegegemeinschaft 1 statt.

Die Tagesordnung setzte sich aus 6 Punkten zusammen.

Unter anderem wurde von unseren Fuchswarten Herrn Karl Thoma, sowie Herrn Thomas Mayer ein kurzer Bericht über den derzeitigen Stand der Fuchstruhen wiedergegeben.

Ein weiterer Tagespunkt lautete „Diskussion über die Durchführung der anstehenden forstlichen Gutachten, bzw. der ergänzenden reiverweisen Aussagen“.

Ein Höhepunkt unserer Hegegemeinschaftsversammlung war der Vortrag unseres Jagdkameraden Gerhard Kneer, der über Wissenswertes zur Radiocäsiumbelastung von Wildbret berichtete und uns Informationen rund um die Messung bei der neu eingerichteten Messstation lieferte.

Der Vortrag zum Thema Radiocäsiumbelastung bei Wildbret war nicht nur für alle interessant, auch wurde im Anschluss daran eifrig debattiert. Nochmals ein Dankeschön an Gerhard für diesen gelungenen Vortrag.

Der Hegering I umfasst insgesamt 21 Reviere wobei mit 16 anwesenden Revierinhaber die Versammlung gut besucht war. Mein besonderer Dank gilt den Fuchswarten Herr Thomas Mayer und Herr Karl Thoma.

Die nächste Versammlung findet voraussichtlich Ende März 2013 statt.

Wilhelm Ries

Hegegemeinschaft II

Am 14. März 2012 fand die vorgeschriebene Versammlung der Hegegemeinschaft im Schießkino bei der Familie Braun in Wallenhäusen statt. Themen waren neben der Abgabe der Streckenlisten der Antrag der Bayerischen Staatsforsten auf Verlängerung der Jagdzeit auf Rehwild. Der Antrag war von der Unteren Jagdbehörde bereits abgelehnt. Herr Fiedler von den Bayerischen Staatsforsten wurde Gelegenheit gegeben für eine Erläuterung des Antrags. Danach erfolgte eine kurze Aussprache.

Herr Birkholz vom AELF stellt das Verbissgutachten vor. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Verfahren verbessert. Auch hier ergab sich eine lebhaft Diskussion.

Mangels anderer Vorschläge werden der Hegegemeinschaftsleiter und sein Stellvertreter wiedergewählt.

Das Hegegemeinschaftsschießen am 7.10.2011 haben Vertreter der Hegegemeinschaft II gewonnen. Am 27.4.2012 wurde deshalb zu einem gemütlichen Beisammensein im Bären (Neuhäusen) eingeladen. Die Beteiligung war allerdings gering, so dass dieses Treffen noch mal wiederholt werden muss.

Am 3. November 2012 waren Vertreter der Hegegemeinschaft II bei den Aufräum- und Reparaturarbeiten im Schießstand in Unterroth engagiert mit 4 Mann vertreten.



Wolfgang Bachofer

Hegegemeinschaft III



Liebe Jägerinnen und Jäger,

Am 21.3.2012 fand unsere Hegegemeinschaftsversammlung statt. An dieser haben 22 Mitglieder teilgenommen. Leider konnte kein neuer Kandidat für das Amt des Hegegemeinschaftsleiters gefunden werden. So bleibt alles beim Alten.

Am 19.5.12 konnten wir bei Elmar Zeller, in den Revieren Ober- und Unterfahlheim, eine Revierbegehung durchführen. Dieses hat allen Beteiligten eindrucksvoll gezeigt, was erreicht werden kann wenn Naturschutz, Jagdgenossen und Jagdpächter an einem Strang ziehen.

Am 11.8.12 fand in Bubenhausen am Fischweiher von Christoph Oettinger ein Frühschoppen statt. Eine gute Gelegenheit sich etwas besser kennen zu lernen. Beim Hegegemeinschafts- Vergleichsschießen konnten wir den ersten Platz erringen. Es gilt im kommenden Jahr den Preis (30 Ltr. Bier) angemessen zu vernichten. Am 27.11.12 trafen sich im LRA Neu-Ulm Vertreter der unteren Jagdbehörde, Jagdberater, Herr Birkholz vom AELF, der Kreisgruppenvorsitzende und alle Hegegemeinschaftsleiter zu einem Gedankenaustausch. Hierbei konnten einige offene Fragen bezüglich des Verbissgutachtens geklärt werden. Für unsere H.G. kann der Abschuss in dieser Höhe beibehalten werden.

Ich wünsche allen für das kommende Jagdjahr guten Anblick und Waidmannsheil

Jürgen Schuler

DER WINTER NAHT

SONDERANGEBOT

Wildfutter

4 x 25 kg

39,90 € statt ~~46,00 €~~

Sackware 9^{er} €
25 kg inkl MwSt.

KAMA Hotline
08 00 - 7 30 71 12
Ansprechpartner: Christian Hagenmiller

Inr Partner bei Qualitätsfutter

KAMA - Futter GmbH & Co. KG • Siemensstraße 10 • 89250 Sendenwilfer

KAMA-Futter
www.kama-futter.de

Hegegemeinschaft IV



Werte Jägerinnen, werte Jäger,
sehr verehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres 2013 möchten wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, alles Gute, viel Freude auf der Jagd und allzeit einen guten Anblick wünschen.

Für die Hegegemeinschaft IV war das Jahr 2012 ein sehr erfolgreiches Jahr, dahingehend dass wir nun endlich unseren Wanderpokal wieder haben. Doch der Reihe nach.

Im Januar haben wir wieder unsere Fuchswochen mit Streckelegen und Verblasen (Vielen Dank nochmals an die Jagdhornbläser Nord um Wolfgang Metz) in Steinheim abgeschlossen.

Im März konnten wir bei unserer ersten HG-Versammlung Frau Maisch von der Unteren Jagdbehörde begrüßen.



Im April war es dann soweit. In Verbindung mit einer sehr gut besuchten Trainingseinheit konnten wir mit einem wirklich überragenden Trefferergebnis im Freundschafts-Vergleichsschiessen gegen den Hegering Dietenheim unseren Wanderpokal zurückerobern.

Das Jahr abgeschlossen haben wir dann im November mit der Ausgestaltung der Halle in Reutti zur Hubertusfeier. Danke nochmals an die Helfer.

Ausblick:

vom 21. bis 27. Januar 2013 Fuchswochen mit Streckelegen und Verblasen der Strecke am Sonntag, dem 27.01.2013 um 10.00 Uhr in Steinheim Gasthof Lamm. Eine separate Einladung folgt.

Dieter Maier Peter und Edith Mauser



... Freude am Hören!

Schützen Sie Ihr Gehör!



Serenity DP



398,- €

Serenity DP ist ein dynamisches (aktives) Gehörschutzsystem mit pegelabhängiger Lärmdämmung. Die Umgebungsgeräusche werden fortlaufend gemessen und die Dämmung entsprechend angepasst. Dadurch eignet sich das System perfekt für Umgebungen mit variablem Lärmpegel.

Peltor SportTAC



149,- €

Der speziell für Jäger und Sportschützen entwickelte Peltor SportTAC ist ein intelligenter aktiver Gehörschutz mit digitaler Technologie. Die neue Elektronik reagiert blitzschnell und schützt das Gehör vor lauten Impulstönen. Das moderne Design in Verbindung mit der Form und Beschaffenheit der Dämmkissen garantieren optimalen Tragekomfort auch bei langen Tragezeiten.

FOX:EAR



798,- €

FOX:EAR ist ein aktiver Jagdverstärker mit Impulsschutz-Elektronik. Genau das, was ein erfolgreicher Jäger sich wünscht: Lauschen wie ein Luchs, das Wild früher wahrnehmen, erfolgreicher orten, präziser zum Ziel. Die gefährlichen Impulsspitzen beim Schuss werden extrem schnell und höchst zuverlässig reduziert.

ISL Impuls-Filter



129,- €

Der nichtlineare Impuls-Filter wurde von ISL speziell für den Einsatz in der NATO und US-Armee entwickelt. Der akustische Impuls-Filter ermöglicht normale Unterhaltung, blockt aber Impulsspitzen bis 190 dB erfolgreich ab. Individuelle Filterwechsel sind durch einen im ELACIN-ER Adapter eingebauten IMPULS-ISL-Filter möglich.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!

Hauptstr. 12 • 89284 Pfaffenhofen
Tel. (0 73 02) 92 00 78 0 • www.hoergeraete-boesch.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9-12 Uhr und 14-18 Uhr.
Sowie nach Vereinbarung!

Am Freitag, den 5. Oktober 2012, fand auf der Schießanlage der Königlich-Privilegierten Schützengesellschaft in Weißenhorn unser diesjähriges Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen statt. Die Beteiligung war deutlich besser als im Vorjahr, auch wenn wir noch Luft nach oben haben.

Geschossen wurden drei Disziplinen:

- 5 Schuss auf die Wild-Ringscheibe (Rehbock) in 100 m Entfernung, sitzend aufgelegt.
- 5 Schuss auf den laufenden Keiler, jeweils im jagdlich zugelassenen Mindestkaliber und mit eigenen Waffen.

Diese 10 Schuss flossen in die Einzelwertung. Die besten 5 Schützen einer Hegegemeinschaft wurden für das Mannschaftsergebnis herangezogen.

Zudem bestand die Möglichkeit, in einer separaten Wertung, mit der eigenen Kurzwaffe, Mindestkaliber .38 Special oder 9 mm, am Kurzwaffenschießen mit Einzelwertung teilzunehmen.

Gewertet wurde jeweils der erste Durchgang, insgesamt wurden gute Schießleistungen erzielt. Bester Einzelschütze wurde Karl-Heinz Dangel, die beste Hegegemeinschaft war die HG 3 und der beste Kurzwaffen-Schütze war Willi Ries. Sie erhielten jeweils einen Wanderpokal. Die beste Hegegemeinschaft erhielt zusätzlich einen Gutschein für 30 Liter Bier. Weitere Platzierungen siehe unten.

Wir bedanken uns bei unserer "Jägerwirtin" Irmgard Steinle, beim Schießwart August Nehmer und den Aufsichten Timo Laible und Thomas Kasper, sowie bei Jürgen Schuler für die Auswertung und allen gemeinsam für den reibungslosen Verlauf einer am Ende gelungenen Veranstaltung!



v.l. Christian Liebsch, Karl-Heinz Dangel, Jürgen Schuler, Willi Ries

Christian Liebsch

Die Ergebnisse:

Einzelschützen Langwaffe

1. Platz: Karl-Heinz Dangel -96 Punkte- (8-9-9)
2. Platz: Mario Schramm -96 Punkte- (8-9-8)
3. Platz: Jürgen Schuler -95 Punkte-

Einzelschützen Kurzwaffe

1. Platz: Willi Ries -48 Punkte-
2. Platz: Florian Steck -39 Punkte-
3. Platz: Thomas Kasper -37 Punkte-

Wertung Hegegemeinschaft:

1. Platz: Hegegemeinschaft III -432 Punkte-

Karl-Heinz Dangel (96), Jürgen Schuler (95), Christian Liebsch (85), Leonhard Weitmann (79), Hugo Heindel (77)

2. Platz: Hegegemeinschaft II -419 Punkte-

Mario Schramm (96), Jörg Rosenkranz (85), Patrick Kastler (80), Robert Mellinghof (80), Martin Haas(78)

3. Platz: Hegegemeinschaft I -387 Punkte-

Thomas Hartmann (90), Willi Ries (88), August Nehmer (84), Andreas Aschmer (66), Karl Thoma (59)

Baden-
Württemberg's
größte



JAGDUND

FISCHEREI

Messe

Jagen · Angeln · Outdoor · Off-Road

Messegelände
9.30 - 18.00 Uhr

Ulm · 14. - 17. Feb. 2013

Ulmer
Ausstellungs GmbH



Info: www.uag.de | Tel: 07345 / 80282-0

bewusst
KLEIN
aus eigener Schlachtung
www.bewusst-klein.de

Dipl.-Kfm. **Gert Doleschel & Partner**
Steuerberatungsgesellschaft

- ⊗ Steuerberatung von Unternehmen und Privatpersonen
- ⊗ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ⊗ Buchhaltung/Lohnbuchhaltung
- ⊗ Vermögensberatung, Vermögensplanung
- ⊗ Steuerliche Beratung bei Unternehmens- und Gesellschaftsgründungen
- ⊗ Unternehmensnachfolge



Gerstmayrstraße 6 · 89233 Neu-Ulm · Tel. 07 31 - 97 99 80
Fax 07 31 - 9 79 98 20 · www.Steuerkanzlei-Doleschel.de
Email: info@steuerkanzlei-doleschel.de



Dipl.-Kfm.
Gert Doleschel
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Dipl.-BW (FH)
Marko Doleschel
Steuerberater

Dipl.-BW (FH)
Misha Doleschel
Steuerberater

Leittierarten als Indikator: Unser Feldhase



Die Veränderungen der Agrarstrukturen in den letzten Jahren haben zu einem dramatischen Rückgang der Artenvielfalt geführt. Maßnahmen zur Optimierung von Lebensräumen sind für Arten der Agrarlandschaft, wie Feldhase, Fasan und Rebhuhn, dringend erforderlich.

Die Streckenzahlen des Feldhasen befinden sich seit den vergangenen zwei Jahren auf einem historischen Tiefstand. Diesem Negativtrend muss auf den Grund gegangen werden. Für die Ursachenforschung ist es erforderlich, sowohl eine ganze Reihe von Einflussfaktoren wie Flächennutzung, Witterung und Prädation komplex zu beleuchten als auch den Gesundheitsstatus von Populationen zu erfassen.

Zur Erfassung des Gesundheitsstatus sind Erhebungen aus ganz Bayern dringend erforderlich. Um den Gesundheitsstatus des Feldhasen in Bayern besser beurteilen zu können, hat der BJV zusammen mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) eine zweite Monitoringstudie initiiert, in deren Rahmen notgetötete/erlegte Feldhasen sowie Totfunde einer umfassenden Untersuchung zugeführt werden sollen. Neben einer allgemeinen pathologisch-anatomischen Untersuchung werden bakteriologische, virologische und parasitologische Untersuchungen durchgeführt. Anschließend wird Probenmaterial aserviert, um zu einem späteren Zeitpunkt auf Umweltgifte zu testen.

Bitte unterstützen auch Sie dieses Projekt, in dem Sie auf Treibjagden erlegte Tiere bzw. Teile und Organe, aber auch Totfunde an das LGL in Oberschleißheim oder Erlangen einsenden bzw. dort abliefern.

Um einen Eindruck von der Konstitution eines Tieres zu bekommen, wäre es sehr wichtig, den ganzen Tierkörper zur Untersuchung zu geben. Da leider keine Vergütung möglich ist, und natürlich um das Erlebnis eines Bratens aus einem frisch erlegten Tier bekannt ist, ist es auch möglich, nur die Organe plus Kopf einer Untersuchung zuzuleiten. Optimal wäre es natürlich, wenn Sie die Möglichkeit hätten, die Tierkörper bzw. die Organproben direkt an den zwei Untersuchungseinrichtungen abzugeben. Die Untersuchungen sind für Sie kostenlos. Bei einem Versand wird gebeten, die Versandkosten zu übernehmen.

Generell muss man das Untersuchungsgut vor dem Verpacken auskühlen lassen. Im Anschluss muss, sowohl bei persönlicher Abgabe als auch beim Versand, darauf geachtet werden, dass das Probenmaterial so verpackt wird, dass nichts von dem Inhalt nach außen gelangt.

Der Versand sollte gekühlt, also mit Kühlakkus verpackt, erfolgen. In Ausnahmefällen, z.B. bei fortgeschrittenen Grad der Verderbnis, ist ein Versand im gefrorenen Zustand möglich.

Auch bei der direkten Überbringung von Proben an das LGL ist es erforderlich, diese entsprechend zu verpacken, um den Personenschutz innerhalb des LGL zu gewährleisten.

Dem Untersuchungsmaterial muss ein vollständig ausgefüllter Einsendeschein beigelegt werden, diesen finden Sie auf der Internetseite der Kreisgruppe Neu-Ulm: www.jagd-neu-ulm.de/Informationen/Downloads/Verbraucherschutz

Nach dem Abschluss der Untersuchungen wird Ihnen das Ergebnis vom LGL mitgeteilt. Ebenso erhält der BJV eine Kopie des Einsendescheins sowie des Ergebnisberichtes der Auswertungen.

Wenn Sie Fragen zu dem Monitoring- Gesundheitsstatus beim Feldhasen- haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle, Frau Dr. Claudia Gangl, Tel.: 089/990234-14 oder per Email: c.gangl@jagd-bayern.de, wenden.



Ausbildung zum Jagdaufseher bei der Kreisgruppe Neu-Ulm

Angebot für Interessierte eines Jagdaufseher-Lehrgangs nach BBJA-Richtlinien im März 2013. Die Kreisgruppen Neu-Ulm und Günzburg bieten in Zusammenarbeit mit dem Bund Bayerischer Jagdaufseher im Schulungsraum der Kreisgruppe Neu-Ulm in 89264 Weißenhorn einen Jagdaufseher-Lehrgang an 3 Wochenenden an.

Unterrichtstage sind:

- 01. - 03. März
- 15. - 17. März
- 22. - 24. März

Die Teilnahmegebühr beträgt 260,- €.

Anmeldung und Info unter info@jagd-neu-ulm.de oder bei den Kreisgruppen-Vorsitzenden Christian Liebsch, Tel. 07302/33 68 und Manfred Borchers, Tel. 08223/1348 unter Angabe von Name, Vorname, Titel, kompletter Adresse und Geburtsdatum.



Apotheker Dieter Münzenrieder

Reichenbacherstr.3 89264 Weißenhorn

Kostenlose Info und Bestellnummer 0800-730 95 20

Im Internet www.apo-direkt.com

Facebook: [st-ulrich-apo](https://www.facebook.com/st-ulrich-apo)



NISSAN X-TRAIL. AUCH OFFROAD ON ROAD.



SHIFT_



X-TRAIL 4x4 XE
2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)

UNSER PREIS
€ ab 30.800,-

- Kühlergrill in Chrom
- ALL MODE 4x4-i System
- Klimaautomatik
- Radio/CD-Kombination mit vier Lautsprechern
- 17"-Leichtmetallfelgen

JETZT PROBE FAHREN



Wuchenauer

Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

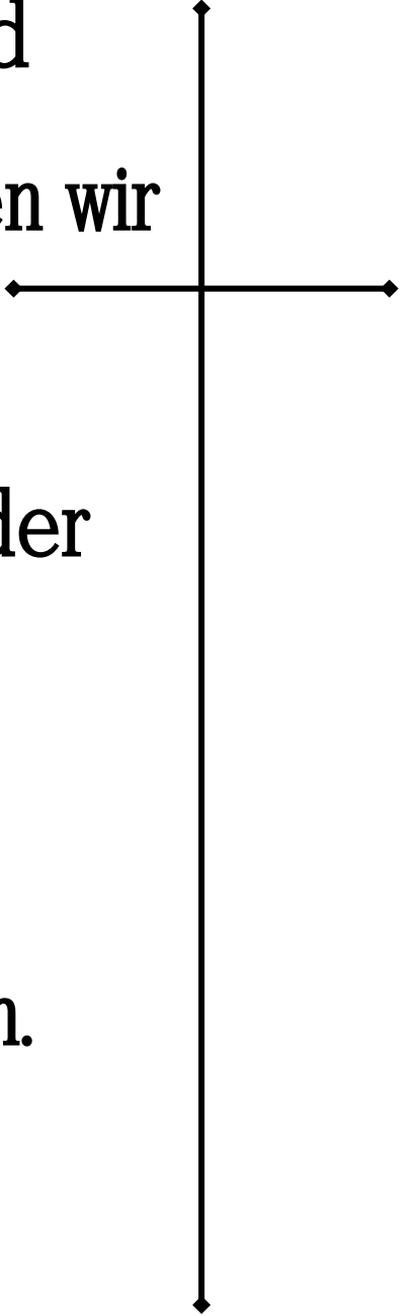
Wuchenauer Auto-Center GmbH
Otto-Renner-Straße 3 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/9 70 15 - 0 · Fax 9 70 14 - 250

www.auto-wuchenauer.de
info@auto-wuchenauer.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,8, außerorts 5,5, kombiniert 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C.

Abb. zeigt Sonderausstattung

In Dankbarkeit und
Ehrfurcht gedenken wir
der verstorbenen
Mitglieder die in der
BJV Kreisgruppe
Neu-Ulm e.V.
lebten und wirkten.



Bei meinen Cartoons muss jede Pointe sitzen. Diese Treffsicherheit erwarte ich auch von meiner Jagdwaffe. Die SAUER 202 Forest hat mich überzeugt durch ihre Leichtläufigkeit und Präzision. Sie ist mein zuverlässiger Begleiter auf Pirsch- sowie Drückjagden im In- und Ausland und steckt schon mal „Dauerfeuer“ im Schießkino weg. Denn auch für mich als Cartoonist gilt: Bei der Qualität der Waffe hört der Spaß auf.

Haralds Klavinus, Würzburg
Jagdcartoonist und Illustrator,
BJV-Kulturpreisträger, Jäger seit 1983



AUCH DAS NOCH!
EINE 202 FOREST
VON SAUER!

SAUER 

ÜBERLEGENE WERTE

„ Nachsuchen bei Wind und Wetter bedeutet
hohe Beanspruchung für Mensch, Hund und Material. “



SEMPRIO IN-LINE-REPETIERBÜCHSE

Ich habe die Krieghoff Semprio auf Herz und Nieren getestet und aus anfänglicher Skepsis wurde Begeisterung. Das schlanke In-Line-Repetiersystem ist ideal für das Durchkriechen von Dickungen. Ein Hängenbleiben oder das unbeabsichtigte Öffnen wird durch den fehlenden Kammerstängel ausgeschlossen.

Krieghoff Semprio jetzt kostenlos testen!
Weitere Details unter www.krieghoff.de

KRIEGHOFF
WIR KÖNNEN WAFFEN.



Harald Fischer
Schweißhundeführer der Landesjagdverbände
Baden-Württemberg und Bayern